

DER VDB FÜR SIE UNTERWEGS

- Interessenvertretung
- Messen
- Schulungen



UMAREX MG 4

**EXTREM
REALISTISCH**

BRANDHEISS: FAESERS PLÄNE
Das plant die Bundesinnenministerin

PRAKTISCHE NEUERUNGEN
Neues XWaffe-Update ab 28. April



LAPUA

NATURALIS® Jagdpatronen und Geschosse



.224
N566 3.2 g / 50 gr
(NPL5001)



6 mm
N509 5.8 g / 90 gr
(NPL6201)



6.5 mm
N563 9.1 g / 140 gr
(NPL6203)



7 mm
N564 10.1 g / 155 gr
(NPL7027)



.30
N558 11.0 g / 170 gr
(NPL7105)



8 mm
N559 11.7 g / 180 gr
(NPL8009)



.338
N508 15.0 g / 231 gr
(NPL8020)



9.3 mm
N560 16.2 g / 250 gr
(NPL9204)



Alle Lapua Naturalis®
Patronen sind
hermetisch versiegelt!



Zu einer Evaluation gehört auch, dass Regelungen, die nicht signifikant zu mehr Sicherheit beitragen, sondern lediglich mehr Bürokratie schaffen, zurückgenommen werden!

Liebe Mitglieder,

fast 125 000 Briefe haben wir gemeinsam in nur drei Wochen nach Berlin geschickt. Ein deutliches Statement gegen die Pläne der Regierung, die in der bekannt gewordenen Form nicht um- oder durchsetzbar sind.

Die deutschen Waffenbehörden sind jetzt schon am Limit und teilweise noch damit beschäftigt, die Änderungen der letzten Waffenrechtsnovelle aufzuarbeiten. Vielerorts warten Antragsteller noch auf die Anzeigebescheinigung für große Magazine oder den WBK-Eintrag für neue wesentliche Waffenteile oder Salutwaffen. Die Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis oder die Ausstellung eines Kleinen Waffenscheins dauert jetzt bereits teilweise mehrere Monate. Aufbewahrungskontrollen vor Ort werden in vielen Bundesländern nur sehr vereinzelt durchgeführt. Es ist, wie es FDP-Fraktionschef Christian Dürr sehr treffend hervorhob: „Wir haben kein Rechtsproblem, sondern ein Vollzugsproblem.“

Bestehende Gesetze müssen konsequent umgesetzt werden. Bevor

weitere Verschärfungen beschlossen werden, müssen die geltenden Regelungen evaluiert und auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Um das zu tun, muss jedoch die Polizeiliche Kriminalstatistik aussagekräftige Zahlen liefern – zum Beispiel überhaupt erst einmal, ob eine Straftat mit einer legalen oder einer illegalen Waffe begangen wurde. Zu einer Evaluation gehört jedoch auch, dass Regelungen, die nicht signifikant zu mehr Sicherheit beitragen, sondern lediglich mehr Bürokratie schaffen, auch zurückgenommen werden!

Dies, liebe Leser, haben wir vom VDB unter meiner Präsidentschaft stets gefordert und in unserer Lobbyarbeit immer wieder eingebracht.

Ich habe nun ein Alter erreicht, in dem ich mich satzungsgemäß nicht mehr zur Wahl als VDB-Präsident aufstellen lassen darf. Deshalb gebe ich nach 30 Jahren im VDB-Präsidium mein Amt in jüngere Hände ab. Zusammen mit meinen Kollegen im Präsidium konnten wir den VDB in den vergangenen Jahren erheblich in Größe und Leistung verbessern und zu seinem heutigen Umfang führen.



Jürgen Triebel,
Präsident VDB

Ich wünsche meinem Nachfolger und dem Gesamtpräsidium mit unserem überaus engagierten Geschäftsführer Ingo Meinhard viel Erfolg, um die Weichen für die Verbandsführung stets auf Erfolgskurs zu halten. Sollte mein Rat gebraucht werden, stehe ich ihnen natürlich gerne zur Seite.

Die Zeiten werden für unsere Branche nicht einfacher. Stehen wir zusammen und sprechen mit einer Stimme, wobei wir sehr darauf achten müssen, dass alle Interessen unserer Branche Beachtung finden.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die Neuwahl des Präsidiums auf der IWA OutdoorClassics in Nürnberg bereits stattgefunden. Ich danke allen für die vielen Jahre der Unterstützung und der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Ihr/Euer

Jürgen Triebel
Präsident des VDB von 2007 bis 2023
VDB-Ländergruppenvorsitzender Süd
von 1993 bis 2019



Verbandsseite des VDB
News und Mitgliederservice
www.vdb-waffen.de



NRW-Waffenbuch
www.nwr-waffenbuch.de/



ProGun Marketplace
für Handel und Privat
www.progun.de

3 EDITORIAL VDB

4 INHALT/IMPRESSUM

6 BRANDHEISS

Die geplante Waffengesetzverschärfung

14 DER VDB INFORMIERT

News aus Verband, Politik, Handel und Wirtschaft

18 IWA OUTDOORCLASSICS

Der VDB verlor hochwertige Preise

20 AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Aus aller Welt: Produktneuheiten, Waffenrecht

24 MADE IN GERMANY

Firmenporträt:
Messer Waffenhandel
und Sicherheitsgesellschaft mbH

30 NEWCOMER

Über diese Waffe spricht die Branche:
Umarex H&K MG4

36 MESSE

SHOT Show in den USA

44 JUSTITIA SPRICHT

Salutwaffen

46 VDB-PRAXISTIPP

Neuerungen beim NWR

48 SCHULUNGEN DES VDB

50 THE PLACE TO BE

Termine, Messen, Events



IMPRESSUM – PRO GUN MAGAZIN

Das **PRO GUN MAGAZIN** ist das offizielle Mitteilungsorgan des Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler e.V.
WWW.VDB-WAFFEN.DE

HERAUSGEBER Blätterdach GmbH,
Steinbeisweg 62, 74523 Schwäbisch Hall, Deutschland
Telefon 0791 202197-0, Fax 0791 202197-88
GESCHÄFTSFÜHRER Dr. Lucas von Bothmer
REDAKTIONSLEITUNG Nataly Kemmelmeier
kemmelmeier@dwj.de, 0791 202197-11
REDAKTION Franz Keck
PRODUKTIONSLEITUNG
Markus Dierolf, E-Mail dierolf@blaetterdach.media
PRODUKTION Blätterdach GmbH

ANZEIGEN Dr. Ursula Pahls, Telefon +49 (0)791 202197-30,
Fax +49 (0)791 202197-88, E-Mail pahls@waidlicht.media
Anzeigenpreisliste gültig seit 1. Juni 2022
ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe ist der 19. April 2023
ERSCHEINUNGSWEISE alle zwei Monate
KOSTENLOS FÜR ALLE MITGLIEDER DES VDB
FOTONACHWEIS TITEL Susanne Völke, Blätterdach GmbH
Hintergrund: Vink Fan – stock.adobe.com
© 2023 Blätterdach GmbH, alle Rechte vorbehalten.

Vorteile Ihrer Mitgliedschaft

Die VDB-Kooperationspartner

Unsere Kooperationspartner bieten Mitgliedsunternehmen zahlreiche Vorteilsangebote an. Dabei können Sie entweder bares Geld sparen oder die Kooperation überhaupt erst über Ihre VDB-Mitgliedschaft nutzen. Alle Angebote und Preislisten finden Sie im Mitgliederbereich unter www.vdb-waffen.de/de/partner/




Pro-Image
Webdesign - IT-Beratung - Anwendungsentwicklung

Ob NWR-Waffenbuch, VDB-Homepage, xeSecure oder Progun - Pro Image bietet Ihnen zahlreiche IT-Lösungen



CRONBANK
Aktiengesellschaft

Bieten Sie Ihren Kunde ein Finanzierungs-konzept und generieren Sie Mehrumsätze



OVERNITE
national & International

30%-Rabatt erhalten Sie als VDB-Mitglied für den Waffen- und Munitionsversand mit Overnite.



Ampere
Wir senken Energiekosten

Treten Sie der VDB-Energieeinkaufsgemeinschaft bei Ampere bei und sichern Sie sich günstige Strom- und Gaskosten.



LANDBELL

Wer Verpackungen mit Ware befüllt, fällt unter das Verpackungsgesetz. Mit Landbell können Sie Ihre Verpackungen lizenzieren.



HQS
HIGH QUALITY SOFTWARE

Mit der ProfiSoft von HQS haben Sie alles im Blick. Das Warenwirtschaftssystem bietet von Ladenkasse bis NWR-Meldung alles, was Sie brauchen.



GGA

Sicher in Sachen Gefahrgutversand - unser Partner GGA bietet regelmäßig Schulungen an, um Sie vor Bußgeldern zu schützen.



KV optimal.de
optimieren statt kündigen

Gut versichert, ist halb geschützt. Kvoptimal sichert Sie in allen Bereichen ab.



CarFleet24

Deutsche Neuwagen zu Großabnehmer-konditionen - machen Sie ein Schnäppchen beim Autokauf.



dpd

Pakete (keine Waffen) zu günstigen Konditionen versenden.



BSGWÜST
DATA SECURITY

Datenschutz ist nicht zu verachten! Unser Partner BSG Wüst kümmert sich um alles Wichtige.



Rheinischer Inkassodienst
Bernd Wefelscheld

Bei den ganz Zahlungsunwilligen hilft Ihnen unser Inkassopartner.



ATU
Die Nr.1 Meisterwerkstatt

Profitieren Sie von Sonderkonditionen mit der VDB-Partnercard von A.T.U.



PiP LASER
Für jede Aufgabe den richtigen Laser

Wer Waffen herstellt oder importiert, muss diese korrekt kennzeichnen. PiP Laser bietet günstige Lösungen!



TeleCash

Kartenzahlungen nehmen immer mehr zu. TeleCash bietet Ihnen die Lösung in Form von Kartenzahlungsgeräten.



Proven Expert
It's All About Trust

Bewertungen sind Ihr Aushängeschild. Mit Proven Expert können Sie Bewertungen sammeln und präsentieren.



ZUKOS
Die sichere Lösung

Rechtsberatung
zu einfachen Rechtsanfragen.

Alarmanlagen 2.0. Noch sicherer als VGA-Alarmanlagen gibt es bei Zukos.

Wirklich, lieber Gesetzgeber?

Zwar gibt es – Stand Redaktionsschluss – noch immer keinen offiziellen Referentenentwurf zum neuen Waffengesetz, doch die geleakten Inhalte des Entwurfs, die Anfang Januar in unterschiedlichem Bearbeitungsstatus durch die Branche und die Medien geisterten, wären ein harter Einschnitt in unsere Branche. Der VDB hat deshalb bereits frühzeitig ein klares „Nein“ geäußert und ist dankbar für die vielen Unterstützer der zugehörigen Kampagne.



FOTO: ZERBOR – STOCK ADOBE.COM

Generelles Ziel der Gesetzesnovelle ist es, zu verhindern, dass Extremisten legal Waffen erwerben beziehungsweise besitzen können. Bis hierher würde jeder die Zielsetzung unterschreiben und klar hinter den Plänen des Bundesinnenministeriums stehen. Niemand will Waffen – egal ob legal oder illegal – in den Händen von Extremisten, Terroristen, Reichsbürgern oder sonstigen Staatsfeinden sehen! Doch genau dazu wurde mit dem 3. Waffenrechtsänderungsgesetz bereits die Abfrage beim Verfassungsschutz eingeführt. Diese – wir erinnern uns – startete jedoch sehr holprig. Zwischenzeitlich lesen wir immer wieder in den Medien, dass die Entwaffnung von Extremisten und Reichsbürgern funktioniert, dass waffenrechtliche Erlaubnisse entzogen, Waffen beschlagnahmt und Waffenverbote verhängt wurden. Was also fehlt noch?

Einbeziehung der Gesundheitsämter

Der Terroranschlag von Hanau am 19. Februar 2020 – übrigens am gleichen Tag, an dem das 3. Waffenrechtsänderungsgesetz im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde – soll nach dem Willen des Gesetzgebers dazu führen, dass auch das Wissen anderer Behörden miteinbezogen wird. Dazu gehören Polizeibehörden des Bundes und der Länder, das Zollkriminalamt sowie die örtlichen Gesundheitsbehörden. Die persönliche und technische Ausstattung der Gesundheitsämter ist uns allen aus Corona-Zeiten noch lebhaft vor Augen. Telefonisches Nachhalten, Faxe, Bundeswehrsoldaten als Aushilfen. Aber eine noch viel wichtigere Frage drängt sich auf: Was ist bei den Gesundheitsbehörden überhaupt gespeichert, das für die Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse relevant ist? Und welche Daten dürfen die Gesundheitsämter überhaupt an die Waffenbehörden übermitteln, damit hier nicht der sonst so gern zitierte Datenschutz bei diesen wirklich sensiblen Personendaten greift? Das macht sich die Regierung sehr einfach. Die Gesundheitsbehörden „haben der zuständigen Behörde auf Ersuchen die Erkenntnisse mitzuteilen, die Bedenken gegen die persönliche Eignung [...] begründen“, heißt es in einem der Entwürfe. In der Ausführung folgt die Erklärung: „Dabei übermitteln die Gesundheitsbehörden, zu denen auch die sozial-

psychiatrischen Dienste, die Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes und damit bei den Gesundheitsbehörden organisatorisch verortet sind, an die Waffenbehörden, ob Erkenntnisse vorliegen (Ja/Nein-Abfrage). Liegen Erkenntnisse bei den Gesundheitsbehörden vor, hat die zuständige Waffenbehörde von den Möglichkeiten nach § 6 Absatz 2 Gebrauch zu machen.“ Die Waffenbehörde erhält also lediglich die Auskunft, dass die Gesundheitsbehörde Erkenntnisse hat, die gegen eine persönliche Eignung sprechen, nicht aber welche oder auf welchen Zeitraum sie sich beziehen. Wir lehnen diese Abfrage deshalb ab, weil hier ein nicht klar definierter Ausschlussgrund geschaffen wird. Des Weiteren müssten auch Regelungen definiert werden, die es Betroffenen ermöglichen, die Gründe zu widerlegen.

Final fehlen natürlich Schnittstellen von den möglichen neuen Behörden

generell ab, da dieses immer nur eine Momentaufnahme ist, welche sich durch Schicksalsschläge jederzeit ändern kann, und außerdem jedes Gespräch mit einem Menschen manipulierbar ist – noch mehr ein auszufüllender Fragebogen. Nicht einmal eine monatliche, jährliche oder wöchentliche Kontrolle bietet hier ein wirkliches Mehr an Sicherheit. Ein leider sehr gutes Beispiel für einen solchen Fall ist das Messer-Attentat im Zug von Kiel nach Hamburg am 25. Januar 2023. Der Attentäter war erst wenige Tage zuvor aus der Haft entlassen worden. Ein Psychiater hat kurz vor der Entlassung keine Gefahr für eine Fremd- und Selbstgefährdung festgestellt. Wie soll eine MPU es da richten?! Die Bundes Psychotherapeuten Kammer (BPtK) führt an, dass das allgemeine Risiko in Deutschland ermordet oder erschlagen zu werden, im Jahr 2019 beispielsweise etwa 1 : 160 000 betrug. Das Risiko, durch die Gewalttat



EINE VERPFLICHTENDE MPU

wäre unverhältnismäßig, da die Gefahr, durch eine Gewalttat eines psychisch kranken Menschen zu sterben, verschwindend gering ist.

FOTO: COLOURES-PIC – STOCK.ADOBE.COM

zu den Waffenbehörden. Bereits heute gibt es an die 2 Millionen waffenrechtliche Erlaubnisse, die regelmäßige Überprüfungen erfordern.

Amts- oder fachärztliche oder fachpsychologische Zeugnisse bei Erstantrag

Neben der Abfrage beim Gesundheitsamt soll eine verpflichtende Vorlage eines amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Zeugnisses für alle Personen, die erstmalig eine waffenrechtliche Erlaubnis beantragen, eingeführt werden. Bisher mussten dies nur unter 25-Jährige – Jäger ausgenommen – einreichen.

Wir lehnen die Pflicht zur Vorlage eines amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Zeugnisses

eines psychisch kranken Menschen zu sterben, lag dagegen bei ungefähr 1 : 1,5 Millionen. Sie führt weiter aus, dass die meisten psychisch kranken Menschen friedfertig und vollkommen ungefährlich sind.

Mit dem Vorstoß im Waffenrecht werden nicht nur – wie mittlerweile gewohnt – die Legalwaffenbesitzer unter Generalverdacht gestellt, sondern auch alle Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Hier sprechen wir von über 25 % der erwachsenen Bevölkerung (rund 17,8 Millionen).

Kleiner Waffenschein für SRS-Waffen und Armbrüste

Nach dem aktuellen Waffengesetz berechtigt ein Kleiner Waffenschein

zum Führen einer Schreckschusswaffe in der Öffentlichkeit. Der Erwerb von Schreckschuss-, Reizstoff- oder Signalwaffen (SRS-Waffen) ist ab 18 Jahren erlaubnisfrei. Nun soll der Kleine Waffenschein zur Voraussetzung werden, um SRS-Waffen erwerben und besitzen zu dürfen. Dies haben die Regierungsparteien bereits im Koalitionsvertrag festgehalten und wollen diese Vereinbarung nun also wirklich umsetzen. Hinzugefügt werden jetzt jedoch auch die Armbrüste, die bisher ebenfalls vollkommen erlaubnisfrei erworben und sogar erlaubnisfrei geführt werden dürfen.

Ein kleiner Lacher vorweg, bevor es ernst wird. Dreht man die Idee dieser Verschärfung um, dass der kompliziertere Antragsweg zu weniger SRS-Waffen im Volk führt, so will die Bundesregierung hier ja eigentlich, dass jeder, der eine SRS-Waffe besitzt, diese auch öffentlich führen darf. Aber das nur am Rande.

Zukünftig soll also jeder, der eine SRS-Waffe oder eine Armbrust erwerben will, vorher einen Kleinen Waffenschein beantragen und damit auf persönliche Eignung und Zuverlässigkeit geprüft werden. Zumindest jeder, der eine solche Waffe legal in Deutschland kauft...

Aber nicht genug! Wer nach dem 1. Januar 2000 eine SRS-Waffe erworben hat, soll dies laut einem der inoffiziellen Entwürfe bei der Behörde anzeigen und einen Kleinen Waffenschein beantragen. Heben Sie Rechnungen oder Kassenzettel 22 Jahre lang auf? Und wie sollen Polizeikontrollen dann ablaufen? Müssen alle, die ihre SRS-Waffe vor dem 1. Januar 2000 erworben haben, einen Nachweis mit sich führen, dass sie nicht betroffen sind, wenn sie ihre SRS-Waffe in einem verschlossenen Behältnis transportieren? Zwar gibt die PTB-Nummer einen Hinweis auf das Datum der Zulassung und somit einen Rückschluss auf den frühestmöglichen Erwerb, hilft aber nicht final bei der Beurteilung.

Sie denken an der Stelle „Ist doch nicht so schlimm!“? Von wegen: Zusätzlich wird eine Sachkundeprüfung gefordert! Wer eine SRS-Waffe oder Armbrust erwirbt (oder eben besitzt), braucht zukünftig nicht nur einen Kleinen Waffenschein, sondern auch eine Sachkundeprüfung. Art und Durchführung der

Sachkundeprüfung bestimmen wie bei scharfen Schusswaffen §§ 1 bis 3 der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung. Manche der Entwürfe sprechen aber auch von einer eingeschränkten Sachkundeprüfung. Ganz sicher ist man sich hier also nicht, vermutlich insbesondere deswegen nicht, ob man alle Antragsteller für eine Schreckschusswaffe auch direkt im Schießen mit Patronenmunition ausbildet. In den Entwürfen ist jedoch immer wieder eine theoretische

so werden unsere deutschen Waffenbehörden in die Knie gehen! Haben wir dann etwas gewonnen in Sachen Vollzug? Werden wir Extremisten dann effektiv entwaffnen können?

Seit 1972 wurden 43 Millionen SRS-Waffen und ungefähr 10 Millionen Armbrüste an 16 Millionen SRS-Käufer und knapp 1 Million Armbrustbesitzer verkauft. Der VDB rechnet mit insgesamt 3,3 Millionen neuen Anträgen auf den Kleinen Waffenschein. Nur um den Altbesitz abzubauen, wird

EIN KLEINER WAFFENSCHHEIN

soll zukünftig auch schon zum Erwerb von Schreckschusswaffen und Armbrüsten notwendig sein.



Ausbildungszeit von 16 Unterrichtsstunden zu finden.

Kann das alles mehr Sicherheit bringen? Hätten sich Bilder wie zum Beispiel zu Silvester in Berlin damit verhindern lassen? Klares Nein! Denn all diejenigen, die dort auf der Straße mit Schreckschusswaffen geschossen haben – egal ob auf Polizisten oder nur in die Luft – haben bereits jetzt gegen geltendes Recht verstoßen. Geschossen werden darf nur auf dem eigenen befriedeten Besitztum oder mit Einverständnis des Eigentümers. Berlin hatte sicher nicht zugestimmt.

Das Einzige, was hier verursacht wird, ist die Waffenbehörden auf Jahre hinaus lahmzulegen. Unsere Waffenbehörden sind bereits jetzt aufgabentechnisch am Limit. Sie sind in der Vergangenheit personell zusammengespарт worden. Sie arbeiten vielerorts immer noch die Änderungen der letzten Waffenrechtsnovelle auf. Kommt diese Gesetzesänderung,

eine Vollzeitkraft in jeder deutschen Waffenbehörde 3,9 Jahre lang nichts anderes tun. Die Gesetzesbegründung geht übrigens von nur einem Bruchteil dieser Anzahl aus: 325 000 Fälle – ziemlich genau 10 % der vom VDB realistisch recherchierten und kalkulierten Zahl.

Leider werden die folgenden Themen, die mit einer Erlaubnispflicht einhergehen, ebenfalls nicht berücksichtigt:

- + Erben von SRS-Waffen/Armbrüsten (Erbenprivileg)
- + Aufbewahrungsbehältnisse von SRS-Waffen/Armbrüsten (zum Beispiel historische Armbrüste an Wänden von historischen Restaurants, etc.)
- + Kultur: Vogelschießen mit Armbrüsten

- + Sport: Armbrustschützen (Sport/DSB) brauchen zukünftig einen Kleinen Waffenschein
- + Handel: Novellierung der Prüfungsanforderungen IHK-Fachkundeprüfung, Schulung Prüfungskommissionen; Nachschulung des Handels. Denn bisher durften Armbruste erlaubnisfrei gehandelt werden (zum Beispiel durch Angel-Fachgeschäfte). Zukünftig ist eine Handelserlaubnis nach § 21 WaffG Voraussetzung!

Verbot kriegswaffenähnlicher halbautomatischer Feuerwaffen

„Halbautomatische Waffen braucht man nicht privat im Besitz zu haben.“ Das war der Satz, mit dem Nancy Faeser uns alle nach der Reichsbürger-Razzia schockte. In den durchgestochenen inoffiziellen Referentenentwürfen tauchen nun kriegswaffenähnliche halbautomatische Feuerwaffen auf. Was das ist? Also das sind „Schusswaffen, die ihrer äußeren Form nach den Anschein einer vollautomatischen Selbstladewaffe [Anmerkung der Redaktion: Suchen Sie den Begriff mal im geltenden Waffengesetz. Sie werden ihn nicht finden.], die Kriegswaffe im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen ist, hervorrufen.“ Mögliche Anhaltspunkte für das Vorliegen eines solchen kriegswaffenähnlichen Merkmals sind beispielsweise ein „herausstehendes langes Magazin/Trommelmagazin, Mündungsfeuerdämpfer (bzw. Mündungsbremse/Stabilisator), Kühlrippen oder andere sichtbare, der Kühlung

Die geplanten Regelungen zu Halbautomaten sind extrem schlecht begründet

dienende Vorrichtungen am Handlauf, ein pistolenartiger, mit dem Abzug bzw. Vorderschaft kombinierter Griff, eine Aufstützvorrichtung sowie eine (Teleskop-) Schulterstütze, die teilweise kipp- oder schiebbar ist.“ Genau festlegen soll das dann das BKA in Einzelfallentscheidungen, wenn man die Regelung beschlossen hat. Das Ministerium schätzt, dass 225 000 solcher Waffen in Deutschland in Umlauf sind. Das macht 225 000 Anträge beim BKA auf Einstufung in einem zweistufigen Verfahren – also bis zu 450 000 Fälle. Das BKA arbeitet übrigens auch noch die

letzte Waffenrechtsänderung (Stichwort Magazine!) auf, aber das nur am Rande. Was das bringt? Nun, diese Waffen sind eben bei Reichsbürgern sehr beliebt. Nachweis? Ist halt so... Sie wurden eben bei terroristischen Anschlägen – Utoya und Christchurch – genutzt und „wegen der Manifeste der Täter im Internet ist eine Nachahmung nicht auszuschließen“. Wir empfehlen eine Suche im Internet nach den Tatwaffen, damit wirklich jeder versteht, welch ein Widerspruch der Gesetzgeber formuliert hat: Tatwaffe Utoya: Ruger Mini 14, wurde auch in der TV-Serie „A-Team“ verwendet – eine Waffe mit Holzapplikationen, die keinesfalls attraktiv sein dürfte. Tatwaffe Christchurch: ein AR-15-Derivat; ursprünglich schwarz. Der Täter hat jedoch mit weißem Edding große Teile der Waffe mit Runen und Namen verziert, sodass sicher weit über 10 % der Oberfläche eben nicht mehr schwarz war.

Nicht wirksam wird das Verbot, wenn die Waffe so verändert wird, dass sie nicht mehr wie eine Kriegswaffe aussieht. In einem der Entwürfe war die Rede von einer farblichen Markierung. Sehr gute Idee, dann machen Terroristen ihre illegalen Vollautomaten bunt, dann sehen sie nicht mehr gefährlich aus. Unbrauchbar machen, also in eine EU-Dekowaffe umbauen lassen, ginge auch.

Wie viel Sicherheit bringt das also nun? Das weiß natürlich auch wieder

„BÖSE“ WAFFEN?

Doch nicht die Funktion, nein, vor allem das Aussehen scheint dem BMI Sorgen zu bereiten...



FOTO: KANINSTUDIO – STOCK.ADOBE.COM



UNMÖGLICH
Gastschießen soll nur noch bei Vorliegen eines Nachweises, dass der Gastschütze nicht mit einem Waffenverbot belegt ist, möglich sein. Ein enormer Aufwand!

FOTO: ROMAN - STOCK.ADOBE.COM

niemand so wirklich, denn die Polizeiliche Kriminalstatistik kennt dazu keine Zahlen, tatsächliche Zahlen müssten bei den ohnehin schon überlasteten Waffenbehörden im Einzelfall abgefragt werden.

Gastschießen oder Schießen auf ortsfesten Schießstätten reglementieren

Das Schießen auf ortsfesten Schießstätten mit erlaubnispflichtigen Waffen soll reglementiert werden, damit Extremisten nicht einfach so dort trainieren können. Auf ortsfesten Schießstätten sollen dann nur Personen mit gültiger waffenrechtlicher Erlaubnis oder solche, die gegenüber dem Schießstandbetreiber einen Nachweis erbringen, dass sie nicht mit einem Waffenverbot belegt sind, schießen dürfen. Ausnahmen gibt es für erlaubnisfreie Waffen sowie für Kleinkaliber und Einzellader-Langwaffen mit glatten Läufen im Kaliber 12 oder kleiner und maximaler Ladekapazität von zwei Schuss.

Den grundsätzlichen Gedanken, Personen mit einem Waffenbesitzverbot den Zugang zu Schießständen zu erschweren, möchten wir nicht

Gast- und Eventschießen wären mit neuer Regelung nicht umsetzbar

infrage stellen. Jedoch muss es hier andere Wege geben. Zum Beispiel die Dialogfähigkeit des Nationalen Waffenregisters, aus dem Waffenbesitzverbot anhand einer Personalausweisnummer abgefragt werden können müssen. Ansonsten stellt diese Einschränkung eine erhebliche Gefahr für alle Schützen- und Jagdvereine dar, um Nachwuchs zu gewinnen. Ein Tag der offenen Tür mit Gastschießen wäre dann nicht mehr möglich, Eventschießen stünden vor dem Aus!

Ein Lichtblick zum Schluss!

Jägern soll es zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest sowie

bestimmter invasiver Arten ermöglicht werden, Nachtziel- und Nachtsichtgeräte einschließlich Infrarotaufhellern sowie Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles zu nutzen. Damit werden Jäger technisch in das 21. Jahrhundert gerückt, was längst überfällig ist. Denn auch hier gilt: Jeder Jäger kann diese Technik nutzen, niemand muss es. Doch ist nicht ein Schuss mit guter, sicherer Technik auf ein Ziel, das man sicher sieht, nicht waidgerechter als der auf einen schwarzen Schatten?

Was hat der VDB getan?

Bereits mit Amtseintritt der Ampel-Regierung hat Peter Braß, Koordinator Interessenvertretung beim VDB, die Gespräche mit den regierenden und den Oppositionsparteien aufgenommen. Dabei wurde insbesondere über das, was aus dem Koalitionsvertrag bereits bekannt war, aber auch über die Sorgen und Verbesserungsvorschläge des VDB und seiner Mitglieder diskutiert. Mit Bekanntwerden der Beschlüsse der Innenministerkonferenz bezüglich einer Verschärfung in Sachen Schreckschusswaffen hatte der VDB



FOTO: HEINO PETERSEN

DIE EINZIGE GEPLANTE LIBERALISIERUNG,

die der Regelungen zum jagdlichen Einsatz von Nachtzieltechnik, ist tatsächlich begrüßenswert. Das war es dann aber auch schon wieder mit den guten Nachrichten.

gegen die Bundesregierung Klage eingereicht, da die Beschlüsse nicht öffentlich waren. Die Klage ist noch anstehend.

Als die ersten Hinweise aus dem Referentenentwurf durchsickerten, fand bereits Mitte November ein Krisentreffen des VDB-Präsidiums statt, um die möglichen Verschärfungen zu analysieren und das weitere Vorgehen zu besprechen. Influencer wurden ins Boot geholt, um die geplanten Aktionen und Kampagnen möglichst breit zu streuen, auch wurde die Fachpresse informiert und vorbereitet. Am 21. Dezember 2022 traf sich

VDB-Geschäftsführer Ingo Meinhard virtuell mit Waffenherstellern, Großhändlern und Importeuren von SRS-Waffen, um die Probleme der möglichen Verschärfungen zu diskutieren. Zudem fand am 10. Januar 2023 ein Treffen mit Herstellern, Importeuren und Großhändlern halbautomatischer Schusswaffen statt, um auch hier Risiken durchzusprechen und Lösungen zu erarbeiten. Zwischen den Jahren wurde der Briefgenerator vorbereitet, also Texte entworfen, abgestimmt und die Landing-Page in Teilen neu programmiert und erweitert, zum Beispiel um eine Anbindung an eine Zahlungsmöglichkeit sowie einen

Online-Postdienstleister. Denn die sechs Mitarbeiter des VDB würden nicht alle Briefe persönlich ausdrucken, kuvertieren und frankieren können. Auch die Petition wurde gestaltet und entworfen, damit sie gleichzeitig mit dem VDB-Briefgenerator an den Start gehen konnte. Mit Beginn des neuen Jahres nahm Peter Braß mit den neuen Erkenntnissen aus den inzwischen durchgesickerten Referentenentwürfen die direkten Gespräche mit der Politik auf, insbesondere mit SPD, FDP, Grünen sowie der CDU. Am 11. Januar 2023 war der VDB in Kassel bei einem Meeting der im Forum Waffenrecht

Versand von Jagd- und Sportwaffen, Gefahrgut (1.4G) und Munition am Tag und über Nacht.



Service: 0221 - 954 21 80

www.overnite.eu

provided by



OVERNITE



Der Waffenversand – national & international

organisierten und zusätzlichen weiteren Verbänden dabei, wo ebenfalls viel diskutiert und eine gemeinsame Stellungnahme beschlossen wurde. Der VDB stellte hier seine geplanten Aktionen vor. Transparent und proaktiv, wie der VDB ist, wurden alle über 170 Verbände in unserem Verbände-Verteiler in der Nacht zum 12. Januar 2023 über die möglichen Verschärfungspunkte sowie die geplanten Aktionen informiert und eingeladen mitzumachen oder ihre Kritik bezie-

Mit Herzblut und Leidenschaft für die gesamte Branche

stützung zahlreicher VDB-Mitglieder, einiger Influencer, der Fachpresse sowie vieler anderer Verbände, zum Beispiel dem Bayerischen Jagdverband, der DSU, dem LJV Brandenburg und dem Armbrustbund.

Wir respektieren aber auch die Entscheidung einiger anderer Verbände, unsere Aktion nicht aktiv zu unterstützen. Jeder Verband hat seinen eigenen Weg. Der VDB wird auch zukünftig proaktiv mit allen zusam-



HAND IN HAND arbeiten der VDB, die Fachpresse, Influencer und Verbände gegen die von Nancy Faeser geplanten unsinnigen Verschärfungen des Waffengesetzes.

ungsweise Verbesserungsvorschläge zu äußern.

Briefgenerator und Petition

Der Briefgenerator startete am 13. Januar 2023, um 8 Uhr. Bis zum Ende am 1. Februar 2023, 8 Uhr, wurden 124 143 Briefe generiert. Die drei Empfänger, Bundesinnenministerin Nancy Faeser sowie die beiden Berichterstatter für das Waffenrecht MdB Carmen Wegge (SPD) und MdB Marcel Emmerich (Grüne) erhielten damit jeder insgesamt 41 381 Briefe.

Versickt wurden diese gesammelt über den VDB und zwar als „Salamitaktik reverse“ – nicht immer eine Scheibe weg, sondern immer eine Schippe drauf. Gestartet wurde mit läppischen 2000 Briefen pro Empfänger am ersten Versandtag, jeden Tag darauf wurden es 1000 mehr – pro Empfänger versteht sich.

Ein großer Dank gilt hier vor allem den zahlreichen Sponsoren, die Porto für Briefe übernommen haben, sowie

den Unternehmen, die Aktionen gestartet haben, um Unterstützer zu gewinnen. So wurden beispielsweise auf den Messen Jagen und Fischen in Augsburg sowie der Jagd & Hund in Dortmund durch den VDB und zahlreiche andere Aussteller Tausende Unterschriften gesammelt.

Gleichzeitig startete die Petition, die sich an die FDP richtet und diese ermutigen soll, sich weiter gegen die Verschärfung des Waffenrechts zu stellen. Die Petition läuft insgesamt drei Monate und hat zum 4. Februar 2023 70064 Unterstützer. Hier gilt ein besonderer Dank unserem Mitglied Katja Triebel aus Berlin, die über ihre Netzwerke unzählige Unterzeichner organisierte.

Reaktionen aus der Branche

Wir sind sehr zufrieden mit der gesamten Aktion und dem Zuspruch aus der Branche und der Unter-

menarbeiten, über den VDB-Verbände-Verteiler informieren und lädt weiterhin dazu ein, sich an den VDB-Aktionen zu beteiligen oder diese in eigenem Namen zu nutzen.

Mitmachen, gehört werden

Die sechs hauptamtlichen Mitarbeiter in der VDB-Geschäftsstelle atmen





DIE PETITION DES VDB

gegen die Verschärfung des Waffenrechts läuft insgesamt 3 Monate und hat zum 4. Februar 2023 schon beachtliche 70064 Unterstützer gefunden.

durch, um Luft für die IWA zu holen. Doch das Team kämpft jeden Tag mit Herzblut und Leidenschaft für die gesamte Branche. Als aktiver und vor allem transparenter Verband möchten wir unsere Mitglieder und Unterstützer über möglichst alles informieren, was wir tun.

Die VDB-Lobbyarbeit funktioniert auf drei Ebenen: Die Ebene, über die wir nicht groß berichten, ist der alltägliche Austausch mit politischen und politiknahen Akteuren. Diese bieten zum Beispiel die Gelegenheit, technische Fragen von Behörden und Politik oder Bedenken unserer Branche auf „kleinem Dienstweg“ zu kommunizieren. Das hat nichts mit Hinterzimmer-Politik zu tun, sondern mit Informationsaustausch und Kontakthalten. Der ein oder andere kennt das beispielsweise von Geschäftstreffen nach einem offiziellen Geschäftstreffen oder dem „Kaffee zwischendurch“ auf einer Messe. Ebene 2: Unsere offiziellen Termine mit Vertretern aus dem Bundestag oder den Bundesministerien kennen unsere Mitglieder aus dem Newsletter. Diese Gespräche haben in der Regel einen konkreten Anlass. Hier geht es ums „Big Picture“ und die kleinen Gesetzesdetails. Die Nachberichterstattung ist für beide Seiten offiziell, transparent und nachvollziehbar, mit Fotos und abgestimmten Pressemeldungen. Und dann kommst Du! Ja Du, lieber Leser. Dann

gibt es nämlich noch die Basis-Mitmach-Aktionen. Hier sollen Menschen vor Ort ihre politischen Akteure sowie auch Lokalpolitiker aktivieren und ihnen zeigen, dass wir viele sind und wie unser Hobby, unser Sport wirklich aussehen. Das beginnt bei Wahlkreisaktionen mit Abgeordneten, zum Beispiel im Büchsenmacherbetrieb, im Waffenfachhandelsunternehmen oder auf einem Schießstand. Aber auch jeder Schützenverein kann seine Kreisabgeordneten einladen, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Hier kann Lobbyarbeit auf ein breites Fundament gestellt werden, kann Aufklärung von der Basis her erfolgen. Dazu brauchen wir jeden einzelnen in der Branche! Gerne unterstützt der VDB hier, entweder direkt vor Ort oder einfach durch Positionierungen, Argumente, Papiere. Dafür recherchieren und telefonieren wir mit den richtigen Ansprechpartnern Ebene oder erfragen gewisse Themen mithilfe von Umfragen unter unseren Mitgliedern, bei Waffenbehörden, bei Gesundheitsämtern, um zahlenbasierte und belastbare Informationen zu bekommen. Wer hier aktiv werden will, kann sich gerne an uns wenden. Wer Politiker kennt, kann uns gerne Kontakte vermitteln. Wer bei sich vor Ort eine Aktion machen will, ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Denn nur gemeinsam können wir Waffenrechtsverschärfungen begegnen.



Korriphila Mod. TP 70 im
Luxusetui, Einzelstück, aus Edelstahl

Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten

10. Mai 2023

 LIVEAUCTION



Colt Brevete Walker PerkuSSIONSrevolver,
N. Gilon, Lüttich, um 1850

www.hermann-historica.com

Mauser C 96 Bolo
mit Wechsellauf,
Prototyp



Hermann Historica GmbH
Bretonischer Ring 3
85630 Grasbrunn / München



VDB TRIFFT FDP

Peter Braß (l.) und Michael Blendinger (2.v.r.) trafen Konstantin Kuhle (2.v.l.) (MdB und stellvertretender Fraktionsvorsitzender) und Christian Dürr (r.) (MdB und Fraktionsvorsitzender) von der FDP.

Politische Verbandsarbeit

VDB meets Politik – Briefe, persönliche Treffen und Gespräche

Gerade anlässlich der geplanten Verschärfung des Waffengesetzes war der VDB in letzter Zeit sehr aktiv. Hier ein Überblick des Engagements.

VDB informiert die FDP über den aktuellen Stand der Petition

Am Mittwoch, den 25. Januar 2023, konnten VDB-Vizepräsident Michael Blendinger und VDB-Interessenvertreter Peter Braß bereits über 65 000 Unterschriften der noch laufenden Petition gegen die geplante Verschärfung des Waffenrechts an die FDP-Spitze im Bundestag übergeben. Dabei wurde signalisiert: Eine neue Diskussion um das Waffenrecht soll es erst geben, wenn die bestehenden Regelungen vom Bundesinnenministerium evaluiert wurden. Legale Schusswaffen seien nicht das Problem, erklärte die FDP-Spitze.

Laut FDP-Fraktionsvorsitzendem Christian Dürr ist das bestehende Waffenrecht in Deutschland streng genug. „Zuerst müsse es eine Evaluation des bestehenden Waffenrechts seitens des Bundesinnenministeriums geben. Das Waffenrecht – und Deutschland hat eines der strengsten der Welt – muss aber besser umge-

setzt werden. Hier liegt das Problem“, erklärte Dürr unseren Kollegen vor Ort. Sein Fraktionskollege und Waffenrechtsexperte Konstantin Kuhle ergänzte, dass sich die Koalitionsparteien im Koalitionsvertrag klar für einen Zeitplan ausgesprochen hätten: erst ausführliche Prüfung der rechtlichen Vorgaben, dann eine mögliche Diskussion um Änderungen.

Unklar ist momentan, wie nun das weitere Vorgehen in der Koalition aussieht. Da es bei mehreren innenpolitischen Vorhaben derzeit noch keine Einigung unter den Koalitionfraktionen gibt, laufen beständig Verhandlungen.

„Wir werden für unsere Mitgliedsunternehmen die weitere Entwicklung genau beobachten und auch weiter Gespräche mit Politikerinnen und Politikern führen. Für eine „Entwarnung ist es noch zu früh“, schlussfolgerte unser VDB-Vizepräsident Michael Blendinger.

Wir möchten alle ermutigen, die sich noch nicht an der Petition gegen die vom BMI geforderten Gesetzesverschärfungen beteiligt haben, diese zu unterschreiben, die Aktion läuft noch bis Mitte April.

Gespräch auf der Jagd & Hund mit Marc Figge (CDU)

An seinem freien Tag war Marc Figge auf der Jagd & Hund und besuchte den VDB an seinem Stand. Figge ist persönlicher Referent von MdL Dr. Christos Katzidis, innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in Nordrhein-Westfalen. Im Gespräch tauschten sich Figge und VDB-Geschäftsführer Ingo Meinhard über die aktuellen Verschärfungspläne von Ministerin Faeser aus. So ging es von Schreckschusswaffen über das Verbot kriegswaffenähnlicher Halbautomaten bis zur Überlastung der Waffenbehörden. Der VDB dankt für das gute Gespräch und freut sich auf einen weiteren Austausch.

Digitale Veranstaltung der FDP „Waffenrecht mit Augenmaß“

Die Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag lud am 1. Februar 2023 ab 17 Uhr zu einem digitalen Fachgespräch ein. Das aufgezeichnete Event finden Sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=d3fGTz91SQE>. Die parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Bundestagsfraktion, Chris-

tine Aschenberg-Dugnus, und der stellvertretenden Fraktionsvorsitzende Konstantin Kuhle sprachen hier mit Expertinnen und Experten über die geplanten Änderungen und beantworteten die Fragen der Teilnehmer. Das Waffenrecht ist in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert worden. Die Auswirkungen dieser Reformen waren für Sportschützinnen und -schützen, bei der Ausübung der Jagd und auch in den Waffenbehörden deutlich zu spüren. Die FDP-Bundestagsfraktion sieht den nun von Nancy Faesers Bundesinnenministerium ausgearbeiteten Entwurf für eine neue Reform des Waffenrechts sehr kritisch.

Treffen mit dem Grünen-Waffenrechtsexperten MdB Marcel Emmerich

Am 25. Januar 2023 kamen VDB-Vizepräsident Michael Blendinger und VDB-Interessenvertreter Peter Braß zu einem fachlichen Austausch zum nationalen Waffenrecht mit MdB Marcel Emmerich zusammen. Der Ulmer Bundestagsabgeordnete ist bei Bündnis 90/Die Grünen der zuständige Fachpolitiker für das Waffenrecht. Auch dieses Gespräch drehte sich um die mögliche Reform des Waffenrechts. Gleich zu Beginn unterstrich Herr Emmerich, dass das Kernziel der Grünen die Entwaffnung von Extremisten sei. Aber auch die Regelungen zum Kleinen Waffenschein im Kontext SRS-Waffen seien von großer Bedeutung. Beim Thema Halbautomaten hätten die Grünen noch viele Fragen.

Unser Vizepräsident Michael Blendinger hob hervor, dass anstelle der Einschränkungen über den Kleinen Waffenschein eine Prüfung durch den Händler stattfinden könnte, um den Zugang zu Schreckschusswaffen zu erschweren. Das würde eine Dialogfähigkeit des Nationalen Waffenregisters bedeuten, über welches Waffenbesitzverbote abgefragt werden könnten. Der zeitliche Aufwand zur Erfassung der SRS-Waffen könne Behörden lahmlegen und dafür sorgen, dass wichtigere Aufgaben im Bereich Waffenrecht nicht erfüllt werden können. Darüber hinaus dürfe es nicht fortlaufend zu Einschränkungen für den Handel kommen. Verbote, wie etwa bei Halbautomaten, sollten nur in Erwägung gezogen werden, wenn die Datenlage dies rechtfertigt. Dies sei nicht der Fall. Legale Schusswaffen seien nicht das Problem.

Marcel Emmerich konstatierte hierzu, dass es verstärkte Anstrengungen seitens der Politik und der Behörden beim Thema illegale Waffen geben müsse. Darüber hinaus müsse man über eine Unterstützung des Bundes für lokale Behörden sprechen.

Wir danken Herrn Emmerich, der sich in einer Sitzungswoche des Bundestages ausführlich Zeit für den VDB genommen hat, und freuen uns auf den weiteren Austausch.

Treffen mit der SPD-Waffenrechtsexpertin Carmen Wegge im Bundestag

Am Mittwoch, den 25. Januar 2023, traf sich der VDB im Bundestag mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Carmen Wegge. Zentrales Thema: die Waffenrechtsreform. Gemeinsam waren VDB-Vizepräsident Michael Blendinger und VDB-Interessenvertreter Peter Braß Ende Januar zu politischen Gesprächen in Berlin. Dabei standen Meetings mit allen drei Regierungsfractionen auf dem Programm. Als zuständige Berichterstatterin ihrer Partei für das Waffenrecht ist Carmen Wegge eine der wichtigsten Ansprechpartnerinnen unserer Branche im Deutschen Bundestag. Zu Beginn des Gesprächs erläuterte die Abgeordnete, dass der Zeitplan für die mögliche Reform des Waffenrechts aktuell noch nicht feststehe.

Wir suchen einen

Geschäftsführer (m/w/d)

in Vollzeit für die Erweiterung unseres Schießkinos

Ihre Aufgabe:

- Verantwortung des laufenden Schießbetriebes
- Leitung des Waffen- und Munitionshandels
- Ausbau des Bereiches Waffen- und Einzelhandel
- Einbringung in die Erweiterung des Schießkinos um eine 100-m-Bahn
- Aufbau oder Integration einer Jagdschule
- Marketing und Organisation von Events
- Erarbeitung von Lösungen zur Verbesserung der Strukturen und Prozesse
- Verhandlungen mit Geschäftspartnern

Ihr Profil:

- Eine kaufmännische Ausbildung oder ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium mit einschlägiger Berufserfahrung
- Waffenrechtliche Erlaubnis (WBK, Jagdschein von Vorteil, idealerweise Waffenfachkundeprüfung nach § 21 WaffG)
- Erfahrung im Bereich Waffen-/Jagdhandel
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Selbständige, eigenverantwortliche, aber auch teamorientierte Arbeitsweise
- Freundliche und kontaktfreudige Kommunikationsfähigkeit
- Digitale Affinität, insbesondere für digitale Medien, Online-Marketing, Social Media, SEO-/Content-Themen sowie den Online-Handel
- Bereitschaft zur Weiterbildung, Seminaren und Geschäftsreisen
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Englischkenntnisse B1 oder höher

Werden Sie Teil der Erfolgsgeschichte dieses jungen Unternehmens. Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem kleinen, dynamischen Team das sich vorgenommen hat Maßstäbe zu setzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an maximilian.thaler@googlemail.com

HOLOSUN®

JETZT NUR
469,90 €
~~529,90 € UVP~~
(inkl. MwSt.)



HOLOSUN® CLASSIC EPS-CARRY-RD-6



Das neue HOLOSUN® Reflexvisier mit rotem 6 MOA Punktabsehen wurde speziell für Kurzwaffen entwickelt. Perfekt auch als Back-Up-Sight oder für kurze Einsatzdistanzen in Kombination mit einem leistungsstarken Zielfernrohr.



Rotes Punktabsehen
6 MOA



Seitliches
Batteriefach



Gehäuse
7075 T6 Aluminium

VERSANDKOSTENFREI AUF **HOLOSUN.EU**



KONTAKT ZUR SPD
Außerdem trafen Peter Braß und Michael Blendinger MdB Carmen Wegge von der SPD.

Gegenwärtig herrschte bei vielen innenpolitischen Vorhaben noch Abstimmungsbedarf in der Bundesregierung. Im Bereich SRS zeigte sich die Abgeordnete überzeugt, dass eine Einigung (wie im Koalitionsvertrag vorgesehen) kommen werde. Bei Detailfragen und Übergangszeiträumen seien aber, wie bei allen Gesetzen, Verhandlungen möglich. Sie unterstrich, dass die Hürde beim Erwerb Neuanschaffungen reduzieren könnte. Gerade dies sei politisch gewollt. Unser Vizepräsident Michael Blendinger brachte klar zum Ausdruck, dass wir hier außer einer Lähmung der Behörden und zusätzlicher Bürokratie keinen Beitrag zur inneren Sicherheit sehen. Beim Thema Halbautomaten zeigte sich die Abgeordnete sehr interessiert daran, genaue Daten und Zahlen zu erhalten. Hierzu signalisierte der VDB, die Abgeordnete auf dem Laufenden zu halten. Auch weitere Themen wie MPU und Armbrüste wurden angesprochen.

Als eine der Adressatinnen unserer Aktion „Briefgenerator“ zeigte sich Frau Wegge beeindruckt über die gewaltige Zahl an Briefen. „Für mich ist es wichtig, mit den Menschen

im Dialog zu bleiben, denn nur so habe auch ich die Möglichkeit, mir neues Wissen anzueignen, aber auch meinen Standpunkt zu erläutern“, die Abgeordnete. Sie kündigte an, auf ihrer Website eine Antwort an die Absender zu veröffentlichen. Der VDB dankt Frau Wegge für ihre Zeit und den offenen Dialog, welchen wir in Zukunft gerne fortsetzen werden.

Nicht alle politischen Treffen geschehen geplant

Am Rande einer Veranstaltung in Berlin hatten VDB-Vizepräsident Michael Blendinger und Interessenvertreter Peter Braß die tolle Gelegenheit, sich mit dem Abgeordneten Thorsten Frei über die Reformpläne des Waffenrechts von Bundesinnenministerin Nancy Faeser zu unterhalten. Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion nahm sich die Zeit, um von Michael Blendinger zu erfahren, welche Bedrohung diese neue Reform für unsere Branche darstellt.

Der Abgeordnete war sehr interessiert und zeigte sichtlich Verständnis für unsere Sorgen. Wir danken Herrn Frei für diese Möglichkeit.

Neuer Verbandsanwalt

Rechtsanwalt Christian Teppe ist neuer Verbandsanwalt

Seit 1. Januar 2023 ist der Uelzener Rechtsanwalt, den viele bereits unter der Marke „Teppe & Schwenen“ von YouTube kennen, beim VDB als Verbandsbeistand unter Vertrag.

Christian Teppe leitete 2005 das Ministerbüro im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume in Schleswig-Holstein und führt seit 2009 den Titel Fachanwalt für Agrarrecht und ist dort mit dem Schwerpunkt Jagd- & Waffenrecht tätig. Er verantwortet das Standardwerk der Jagdausbildung „Krebs: Vor und nach der Jägerprüfung“ als Gesamtbearbeiter und verfasste den Spiegel-Bestseller „Der kleine Jägerknigge“ sowie zahlreiche Rechtsartikel in verschiedenen Jagdzeitschriften.

Nachdem der VDB bereits im Oktober 2022 die Rechtsberatung neu ausgeschrieben hatte und die Entscheidung des Präsidiums aus verschiedenen Gründen erst im Dezember stattgefunden hat, haben sich die finalen Vertragsverhandlungen aufgrund der aufkommenden Waffenrechtsnovelle bis vor Weihnachten gezogen. Dann ging plötzlich alles sehr schnell und der Vertrag wurde mit Jahresbeginn 2023 unterzeichnet.

Somit ist Rechtsanwalt Teppe mit seinem Team zukünftig für die verbandlichen Rechtsanfragen hinsichtlich Waffenrecht zuständig. Sofern es sich um allgemeine waffenrechtliche Anfrage hält, sind diese für VDB-Mitgliedsunternehmen kostenfrei – eine Erweiterung für Fördermitglieder ist derzeit in der Diskussion. Bis dahin können sich Fördermitglieder jedoch an die im VDB organisierten Lieblingsfachhändler vor Ort wenden und dort nachfragen. Der Fachhändler kann dann – falls Rückendeckung benötigt – beim VDB nachfragen. Diese Anfragen bitte ab sofort an rechtsberatung@vdb-waffen.de senden. Sobald Schriftsätze oder Individualfragen aufkommen, ist ein kostenpflichtiges Mandat mit der Kanzlei Teppe notwendig. Demnächst finden Sie unter <https://www.vdb-waffen.de/de/partner/> die vollständigen Kontaktdaten, sowie das Vollmachtsformular der Kanzlei.

Bereits jetzt ist Rechtsanwalt Teppe voll in die verbandliche Arbeit integriert. Meetings mit einem Professor

für Staatsrecht und dem Kontext Gebührenpflicht bei Aufbewahrungskontrollen, Waffenrechtsnovelle oder Genehmigungspraxis in der Ausfuhr sind die ersten Projekte, in denen der neue Verbandsanwalt kräftig mitwirkt. Das VDB-Präsidium und das hauptamtliche Team der Geschäftsstelle freuen sich auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Zusammenarbeit. Im Rahmen der Jagd & Hund in Dortmund standen Rechtsanwalt Teppe und VDB-Geschäftsführer Meinhard von Dienstag bis Freitag gemeinsam auf der Bühne und gaben Einblicke in die Waffenrechtsfantasien unserer Bundesinnenministerin.

Infos zur Kanzlei erhalten Sie unter www.teppe-rechtsanwaelte.de.

Den YouTube-Kanal des Anwalts Christian Teppe finden Sie unter <https://www.youtube.com/@TeppeundSchwenen>.



43 Millionen

SRS-Waffen und ungefähr 10 Millionen Armbruste wurden seit 1972 an 16 Millionen SRS-Käufer und knapp 1 Million Armbrustbesitzer verkauft.

124 143

Briefe an Politiker wurden mithilfe des vom VDB gestarteten Briefgenerators zwischen dem 13. Januar und dem 1. Februar 2023 generiert. Die drei Empfänger, Bundesinnenministerin Nancy Faeser sowie die beiden Berichterstatter für das Waffenrecht MdB Carmen Wegge von der SPD und MdB Marcel Emmerich von den Grünen erhielten damit jeder insgesamt 41 381 Briefe.



MERGER LRF XP50

Wärmebildfernglas mit Entfernungsmesser

Available on the
App Store

ANDROID APP ON
Google play



THERMAL
IMAGING



Vertriebspartner für Deutschland: Bresser GmbH

02872/8074-188 - pulsar@bresser.de - www.bresser.de

[f](https://www.facebook.com/PulsarVisionDeutschland) @PulsarVisionDeutschland [i](https://www.instagram.com/pulsar.vision.deutschland) @pulsar.vision.deutschland

Es gab tolle Preise

In jedem Jahr verlost der VDB auf der IWA OutdoorClassics zahlreiche Preise. Das erste Mal fand die Tombola an jedem Messetag statt, sodass alle Messebesucher, die sich am VDB-Stand einfach mit ihrer Eintrittskarte registrieren konnten, die Möglichkeit hatten, Preise mit nach Hause zu nehmen. Denn nur, wer anwesend ist, konnte etwas gewinnen. In diesem Jahr war das Folgendes:

Luftpistole Weihrauch HW 40 PCA

Qualität made in Germany, preisgünstige Luftpistole (frei ab 18) für Hobby und Sport, im Design moderner Pistolen, einschüssig mit vorkomprimierter Luft, prellschlagfrei. Die gute Handlage ist für Rechts- und Linkshänder passend. Modernes Großkaliber-Pistolen-Design. Fein einstellbarer Abzug mit automatischer Sicherung. Höhen- und seitenverstellbares Mikrometervisier. 11-mm-Zielfernrohrschiene.

Technische Daten:

Kaliber: 4,5 mm
 v_i : 122 m/s
 Lauflänge: 17 cm
 Gesamtlänge: 24 cm
 Gewicht: 805 g
 UVP: 202,70 €



Fernglas GECO 8 × 56 (grün) – RWS GmbH

Leistungsstark und fähig zugleich. Die kompakte und leichte Bauform des GECO 8 × 56 in Verbindung mit den sehr großen Sehfeldern und der großen Austrittspupille ermöglichen ein entspanntes Beobachten. Dank hoher Transmissionswerte entstehen helle und kontrastreiche Bilder bis in die tiefe Dämmerung.

Technische Daten:

Objektivdurchmesser: 56 mm
 Vergrößerung: 8-fach
 Farbe: Grün
 Sehfeld: 129 m
 Gewicht: 1200 g
 Länge: 192 mm
 Austrittspupille: 7,00 mm
 Lichttransmissionsrate: 90
 Preis: 735 €



Fernglas Passion 8 × 42 (braun) – GPO GmbH & Co. KG

PASSION-ED-Ferngläser bieten den perfekten Einstieg in die Welt der hochwertigen Beobachtungsoptik zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Das schlanke und ergonomische Design wurde mit der Verwendung von hochwertigen Materialien kombiniert. Das gesamte Gehäuse ist aus Magnesium gefertigt. Dank ED-Linsen, Mehrschichtvergütungen und angepasster Optik bieten sie ein großes Sehfeld, hohe Randschärfe und Transmissionswerte sowie eine verkürzte Nahfokussierung. Ihre Robustheit und optische Leistung machen sie zu einzigartigen Leistungsträgern in ihrer Klasse. Sie werden kein vergleichbar ausgestattetes Fernglas in dieser Preisklasse finden. Technische Daten:

Technische Daten:

Vergrößerung & Objektiv Ø: 8 × 42
 Farbe: Braun
 Gewicht: 740 g
 Maße: 138 mm × 127 mm × 55 mm





se zu gewinnen!

FOTO: FRANZ KIECK



DEUTSCHES SACHKUNDE ZENTRUM

Vorbereitungslehrgang für den Handel mit Waffen und Munition

Lehrgangsgutscheine für Sachkundelehrgang Sportschützen sowie Waffenträger/ Bewacher

Das Deutsche Sachkunde Zentrum in Fulda bot Gutscheine für staatlich anerkannte Lehrgänge an. Der Unterricht und die Prüfung für die Sachkundelehrgänge sind auf die Anforderungen des § 1 Absatz 1 AWaffV ausgerichtet und beinhaltet: Unterricht durch Fachdozenten/innen, Seminarunterlagen, Leihwaffen und die dazugehörige Munition, die für die Ausbildung erforderlich sind, Schießstandplatz, Prüfung und Prüfungszeugnis. Mit dabei war auch Gutscheine für einen „Vorbereitungslehrgang Waffenhandel“.

Im Verlauf des viertägigen Unterrichts durch Fachdozenten werden die Teilnehmer/innen auf alle in der IHK-Prüfung relevanten Themen gründlich vorbereitet. Die Vorbereitung erfolgt in Theorie (Waffenrecht, Waffenhandelsvorschriften, Waffentechnik) und Praxis (Waffenhandhabung & Schießen und vieles mehr).



IWA OUTDOOR CLASSICS 2023



ME P08 Kaliber 9 mm P.A.K. Antik-Look – Cuno Melcher ME

Detailgetreuer Nachbau der berühmten P08, hier als Schreckschusspistole im Kaliber 9 mm P.A.K. Hochwertige, aber wie bei der Originalwaffe anfällige Selbstladetechnik mit Kniegelenkverschluss. Realistisches Schießen wie beim Original. Perfektes Sammlermodell, das allerdings nicht für schnelle Schussfolgen geeignet ist.

Nachtsicht-Nachsatzgerät PARD NV007SP – Georg Fritzmann & Söhne GmbH

Das neue PARD 007SP ist die Weiterentwicklung des erfolgreichen PARD 007S. Der neue 2K-Sensor und die überarbeitete Software bieten ein noch nie dagewesenes Nachtsichterlebnis. Aufgrund des Funktionsprinzips gewährleistet das Gerät eine sehr hohe Präzision, da die optische Achse nicht verändert wird, Einschießen ist nicht notwendig. Das Gerät ist optional mit einem Laserentfernungsmesser bis 1000 m lieferbar.



Pig Sticker 15, orange – PUMA GmbH IP Solingen

Ein praxistaugliches Abfangmesser ist bei der Jagd auf Schwarzwild schon seit jeher fester Bestandteil der waidmännischen Ausrüstung. Das Modell „pig sticker 15“ aus der amerikanischen XP-Serie ist mit seiner knapp 25 cm langen, satinierten Klinge nicht nur funktional, sondern auch optisch ein Hingucker. Der Griff mit integralem Parierelement ist symmetrisch geformt und trägt schöne Schalen aus robustem G10 in Orange, die mit einer griffigen Fischhaut versehen sind. Das Messer besitzt eine durchgehende Fulltangkonstruktion aus einem Stück 440-Stahl, gehärtet auf 55-57 HRC und ist daher sehr stabil. Als spezielles Merkmal weist die mittelspitze Klinge im Ortbereich eine angeschliffene Phase sowie an den Flanken eine beidseitige Hohlkehle auf. Das PUMA XP Pig Sticker ist auch bestens für die Nachsuche geeignet und wird mit einer sehr hochwertigen, passgenauen Kydex Scheide ausgeliefert.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

Klaus Walther gestorben

Lothar Walther trauert um Seniorchef

Am 10. Januar 2023 ist Klaus Walther, Seniorchef des Laufherstellers Lothar Walther, im Beisein seiner Familie im Alter von 87 Jahren verstorben. Der in Erfurt geborene Werkzeugmachermeister Klaus Walther kam schon früh durch seinen Großvater Carl Walther und seinen Vater Lothar Walther mit Waffen und deren Herstellung in Berührung.

Seine Kindheit verbrachte er in Zella-Mehlis im Thüringer Wald. Nachdem die gesamte Familie 1945 von der US-Armee nach Königsbronn in Baden-Württemberg zwangsumgesiedelt wurde, begann er seine berufliche Laufbahn in seiner neuen Heimat. Er erlernte den Beruf des Feinmechanikers bei der Firma Carl Zeiss in Oberkochen und legte später die Meisterprüfung als Werkzeugmacher ab. Nach einigen Jahren bei



verschiedenen Firmen im In- und Ausland trat er in den inzwischen gewachsenen elterlichen Betrieb ein. Mit seinen Fähigkeiten steigerte er die Qualität der Laufherstellung. Noch heute profitiert das Unternehmen von vielen seiner Ideen und seiner damaligen Tatkraft. Seine Frau Maria und die beiden Söhne Frank und Gerd

machten das Familienglück perfekt. Im Jahr 1995 gründete er zusammen mit seinen Söhnen, die inzwischen auch im Unternehmen tätig waren, die Firma Lothar Walther Precision Tools Inc. in Cumming/Georgia in den USA. Als kleines Familienunternehmen war die Gründung einer Firma in den USA damals sehr mutig, aber aus heutiger Sicht genau richtig.

Für Klaus Walther war der persönliche Kontakt zu den Kunden des Unternehmens immer wichtig, und es entstanden viele Freundschaften, die weit über das Geschäftliche hinausgingen. Bis vor kurzem war er noch häufig auf dem Firmengelände und in der Produktion anzutreffen, denn auch im hohen Alter war ihm der Kontakt zu den Mitarbeitern und der Überblick über die Fertigung ein ständiges Anliegen als Seniorchef.

Lösung für Sportschützen und Jäger

Unterhebelrepetierer und Reflexvisier? Warum nicht!

Während auf Unterhebelrepetierern von Marlin durch den geschlossenen Kasten viele Visierungen problemlos montiert werden können, war dies bisher bei nach oben offenen Leverguns, zum Beispiel Winchester-86- und 94-Modellen, nicht möglich. Viele typische Nachbauten wie Winchester und Uberti konnten daher nicht mit Reddot geschossen werden, obwohl dies jagdlich und sportlich oft wünschenswert wäre. Nach einer langjährigen Testphase hat Kai Hauck nun in Zusammenarbeit mit Kilic Feinwerktechnik eine Montageplatte für die Kimmennut entwickelt, mit der zahlreiche Reflexvisiere (Noblex/Docter, MAKDot, alle Modelle mit gleichem Footprint) montiert werden

können. Die Fixierung erfolgt über eine M3-Innensechskantschraube. Das Bauteil kann jederzeit wieder rückstandsfrei entfernt werden und

kostet 85 Euro, Bestellungen sind bei Hauck-Waffenbau.net über das Online-Kontaktformular möglich. www.Hauck-Waffenbau.net tmw



Kurioses Fundstück

Waffengeschenk von Winchester an Oberbürgermeister

Das folgende Fundstück, das im Zuge der Auflösung eines Waffengeschäftes in Süddeutschland auftauchte, würden wir heute mit dem einfachen Wort „undenkbar“ abstempeln – eine Waffe, die einem Oberbürgermeister zum Geschenk gemacht wird. Doch im Februar 1968 war das scheinbar möglich, denn damals schenkte – zumindest der Plakette zufolge – Winchester eine Unterhebelrepetierbüchse 1894 im Sondermodell Country of Leadership 1866–1966, Kaliber .30–30 Winches-

ter, an den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt. Prof. Dr. Wilhelm „Willi“ Brundert war von 1964 bis 1970 Oberbürgermeister der Stadt



Frankfurt am Main. Er starb kurz nach seiner Wiederwahl an einer Lungenentzündung, die auch auf seine langjährige Unterernährung und Misshandlung in der DDR-Haft zurückging, in der er von 1950 bis 1957 gesessen hatte. So konnte er leider nicht lange Freude an seiner Waffe haben. Warum Winchester dieses Geschenk machte, lässt sich heute kaum noch nachvollziehen. Doch das Zeitzeugnis, dass auch Waffen als hochwertige Geschenke gemacht werden können, ist bis heute geblieben.



Soziales Engagement

14 000 Euro für schwerstbehinderte Zwillinge

Bereits Ende November rief LivingActive zu der gemeinsamen Aktion „Wir helfen Schutzengeln“ auf, bei der Geld für einen wohltätigen Zweck gesammelt wurde. Ziel der Aktion war es, einer alleinerziehenden Mutter mit zwei schwerstbehinderten 15-jährigen Zwillingssöhnen mehr Lebensqualität zu schenken und durch die Spende die Finanzierung eines behindertengerechten Großraumfahrzeuges zu ermöglichen. So konnte Philipp Beyersdörfer, Firmeninhaber von LivingActive, auch 2022 dem „Blieskasteler Freunde und Helfer Schutzengel für Kinder e.V.“ einen Spendenscheck über 14 000 Euro überreichen. Philipp Beyersdörfer: „Wie jedes Jahr war es uns auch 2022 wieder eine Herzensangelegenheit, die Blieskasteler Schutzengel bei einem ihrer so wertvollen Projekte zu unterstützen. Der Verein handelt vollständig ehrenamtlich und die Verwendung der Spenden ist absolut transparent. [...] Wie bereits in den Jahren zuvor, haben wir auch dieses Jahr wieder ein konkretes Projekt des Vereins unterstützt. Wir haben dazu eine Tombola veranstaltet und gesponserte Produkte von namhaften Herstellern verkauft und verlost. Es ist überwältigend, wie hoch die

Unterstützung und Spendenteilnahme unserer Kunden war, mit deren Hilfe wir letztendlich eine beachtliche Summe zusammenbekommen haben, welche die benötigten 10 000 Euro für das behindertengerechte Fahrzeug übertrafen. Für ein weiteres Projekt, den Fahrzeugumbau für den schwerstbehinderten 7-jährigen Lucien, hat das überschüssige Budget nicht gereicht, sodass wir die Spende auf den benötigten Betrag von 4 000 Euro erhöht haben. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit der

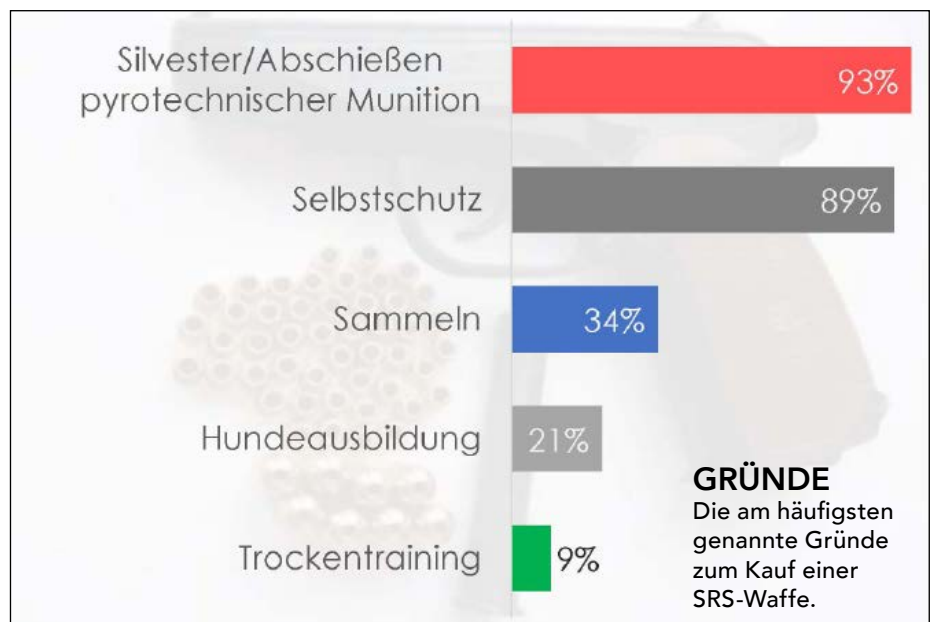
Aktion gleich zwei Projekte unterstützen konnten.“ LivingActive ist stolz darauf, einen Beitrag zu so wichtigen Projekten leisten zu können und dankt allen Unterstützern. Auch Ende dieses Jahres wird LivingActive wieder ein Projekt des „Schutzengel für Kinder e.V.“ unterstützen und sich für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen, die dringend Hilfe benötigen einsetzen. Informationen über das kommende Projekt werden auf der Homepage des Unternehmens kommuniziert. www.livingactive.de



SRS-Waffen

Ein Markt im Boom

Okay, die Ankündigung der Waffenrechtsverschärfung und damit einer Einschränkung im Bereich der Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (SRS-Waffen) fiel mit Silvester zusammen. Zwei Faktoren, die ein Sortiment zum Boomen bringen können. Trotzdem: Dieser Bereich im Waffenfachhandel befindet sich aktuell stark im Aufwind. Hier einige Zahlen dazu aus unserem monatlichen Branchenbarometer: SRS-Waffen können bei gut 71 % aller Waffenfachhandelsunternehmen erworben werden. Der Ausklang des Jahres – also das Abschießen von pyrotechnischer Munition zu Silvester – ist der wichtigste Kaufanreiz für den Erwerb einer SRS-Waffe, dicht gefolgt vom Thema Selbstschutz. Das Marktvolumen der SRS-Waffen wird auf einen Jahresumsatz von etwa 17 000 000 Euro pro Jahr geschätzt.



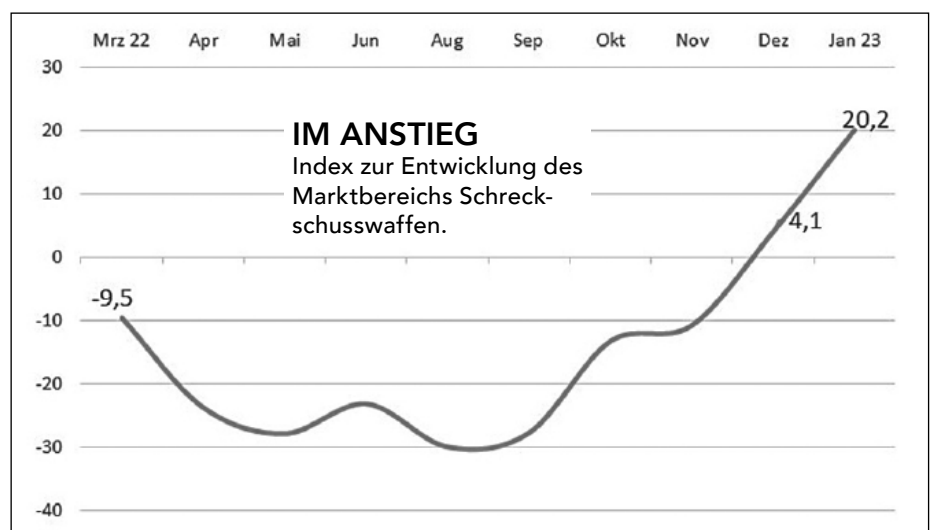
Tuningteile bei Brownells

Tools und Teile

Alpha Precision aus Wiehl bietet ein Glock-Tool zum Entfernen der Bodenplatte des OEM-Glock-Magazins, die mitunter äußerst stramm sitzen kann, an. Auf ein Quetschen des Magazin-korpus, um die beiden seitlichen Haltenocken zu deaktivieren, wird bewusst verzichtet. Ein Dorn drückt den Pin der Bodenplatte ein und mittels Hebelwirkung kann die Platte problemlos nach vorne abgezogen werden. Anders als vergleichbare Werkzeuge ist das Alpha-Precision-Glock-Tool aus Aluminium CNC-gefräst und somit erheblich haltbarer und einfacher in der Handhabung. Für 17,90 Euro ist das Produkt europaweit über den Exklusivpartner Brownells zu erwerben. Neu bei Brownells sind außerdem hauseigene AR-15-Buffergewichte. Mit den gängigen H1/H2/H3-Buffern in Kombination mit einer Wolff Xtra Power Rifle Bufferspring oder einer mehrfach gedrehten Schmeisser Multi Wire Carbine Bufferspring (Feder) kann man das Timing seines AR-15 äußerst positiv beeinflussen, ohne gleich in einen verstellbaren Gasblock investieren zu müssen. Grundsätzlich sollte hier aber gelten: Tuning nur von „overgased“ in Richtung „normal/standard gased“.

www.brownells.eu

sm



NRW Online

Alle Wirtschaftsleistungen, die im gewerblichen Bereich in Nordrhein-Westfalen anfallen, von der Anzeige der Aufnahme oder Beendigung des Betriebs einer Schießstätte über die Gewerbeanmeldung bis hin zur Erlaubnis zum Verbringen von Waffen und Munition in den Geltungsbereich des Waffengesetzes kann in NRW nun alles über das Online-Portal beantragt werden.

<https://service.wirtschaft.nrw/>

REACH-Verordnung

Bleiverbot durch die Hintertür ist da

Die REACH-Verordnung über das Verbot der Verwendung von Bleischrot an und in Feuchtgebieten trat nach Ablauf der Übergangszeit am 16. Februar 2023 in Kraft. Das Verbot hat auch Auswirkungen auf Schießstände: Liegen diese in einer Pufferzone, ist die Verwendung von Bleischrot verboten. Ein solcher Umbau eines Schießstandes kostet pro Stand einen siebenstelligen Euro-Betrag und ist zeitaufwendig. Ohne ein flächendeckendes Netz funktionierender Schießstände ist jedoch ein regelmäßiges Training für eine tierschutzgerechte Jagd nicht möglich. Der Anwendungsbereich gegenüber dem Endverbraucher geht auch deutlich über das hinaus, wofür die REACH-Verordnung eigentlich gedacht ist: Sie richtet sich eigentlich gegen die Verwendung von Chemikalien durch industrielle Anwender. Nach der Verordnung sind Feuchtgebiete „Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfbereiche oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend sind und aus Süß-, Brack- oder Salzwasser bestehen“. Lange war jedoch unklar, was denn nun genau ein Feuchtgebiet im Sinne der Regelung sei, ob etwa Pfützen auch als solche gelten würden. Hier zeichnet sich nun eine Klärung des Sachverhalts ab. In einem Frage-Antwort-Papier des DJV ([https://www.jagdverband.](https://www.jagdverband.de/frage-antwort-papier-zum-bleischrotverbot-feuchtgebieten)

de/frage-antwort-papier-zum-bleischrotverbot-feuchtgebieten) steht hierzu: „Nunmehr hat aber das Europäische Gericht erster Instanz in einem (Stand Januar 2023 noch nicht rechtskräftigen) Urteil festgehalten, dass davon Gebiete ausgenommen sind, die z.B aufgrund ihrer Größe oder Instabilität nicht als Lebensraum für Wasservögel geeignet sind und insbesondere Pfützen davon nicht erfasst sind.“ Hoffentlich bleibt es bei dieser Regelung, denn würden Pfützen als Feuchtgebiete gelten, wäre etwa nach einem Regenschauer faktisch die Verwendung von Bleischrot bei der Jagd ausgeschlossen. In diesem Falle würde es sich bei der ECHA-Verordnung um ein komplettes Bleiverbot für Schrotmunition durch die Hintertür handeln. Dennoch stellt diese Regelung viele Jäger und Schützen immer noch vor große Probleme. Als rechtlich problematisch erweist sich die vorgesehene Beweislastumkehr zulasten des Jägers beim Mitführen von bleihaltiger Schrotmunition: Hat er diese bei einer Kontrolle in der Nähe von Feuchtgebieten dabei, soll die Unschuldsvermutung ausgehebelt werden. Der Jäger muss künftig nachweisen, dass er die Munition nicht zur Anwendung gebracht hat. Diese Beweislastumkehr verstößt gegen rechtsstaatliche Grundsätze. Die unklare Definition eines Feuchtgebietes macht es außerdem un-

Steel Shooting

North Cup 2022

Der Vegesacker Schützenverein lädt interessierte Schützen zum Steel-Shooting-Turnier ein.

Ort:

Vegesacker Schützenverein, Hermann-Löns-Str.16, 28755 Bremen

Wann: Samstag, 10. September 2023, ab 9 Uhr

Klassen:

- Pistole mit offener Visierung
- Pistole mit optischer Visierung

Besonderheit:

Langwaffen – any class – für 3Gun können selbst mitgebracht oder geliehen werden.

Die Wertung dieser Stage erfolgt in der angemeldeten Pistolenklasse.

Wettbewerb:

Stages aus den Bereichen Speed Steel, Steel Challenge, Action Air, 3Gun und eine Bonusstage.

möglich, einen Verstoß wirksam zu sanktionieren: Denn eine Sanktion darf nur verhängt werden, wenn klar ist, was erlaubt ist und was nicht. Das Verbot gilt unmittelbar in der gesamten EU, eine Umsetzung auf der Ebene der Mitgliedsstaaten ist nicht erforderlich. Die Ahndung als Straftat oder Ordnungswidrigkeit bleibt aber den Mitgliedsstaaten überlassen. Bislang ist auf Bundesebene noch keine entsprechende Umsetzung erfolgt. Weitergehende landesrechtliche Verbote bleiben weiter in Kraft. djv

V E R S A N D H A N D E L
CORE-GUNS.COM



WAFFEN | OPTIK | MUNITION | ZUBEHÖR | OUTDOOR

Gut vernetzter Vollsortimenter

Etwas versteckt in einem Hinterhof in Offenbach am Main findet man die Messer Waffenhandel und Sicherheitsgesellschaft mbH. Nach dem Durchschreiten von Eingangstür und vergitterter Sicherheitsschleuse steht man in einem der ungewöhnlicheren Waffenläden der Bundesrepublik.

FRANZ KECK



**DAS LADEN-
GESCHÄFT**
in Offenbach ist
geräumig und mo-
dern eingerichtet.

Es gibt Waffen, die jeder Händler vertreibt. Doch dann gibt es noch Fachgeschäfte, die besondere Modelle und Waffen von Herstellern im Angebot haben, die es sonst nirgends zu kaufen gibt.

Ein solcher Fall ist Messer Waffenhandel aus Offenbach. Wer sich eine Waffe oder Zubehör von israelischen Herstellern kaufen möchte, kommt um Thomas Messers Offenbacher Geschäft kaum herum.

Unternehmer in Offenbach

Die Messer Waffenhandel und Sicherheitsgesellschaft mbH sitzt im Gebäude der Schuhfabrik Hassia Gebr. Liebmann im Senefeldviertel in der Offenbacher Innenstadt. Das um die Jahrhundertwende von der jüdischen Fabrikantenfamilie Liebmann errichtete Gebäude war 1943 zerstört und ab 1949 wieder aufgebaut worden.

Dies bringt uns zum Immobilien- und Sicherheitsunternehmer Thomas Messer, der ebenfalls aus einer jüdischen Familie stammt, seine jüdische Großmutter kam aus Russland. Seinen Weg in das Sicherheitsgewerbe ebnete ihm seine Familienherkunft ebenso wie sein frühes Interesse am Kampfsport: Schon mit 20 Jahren arbeitete Messer als Personenschützer bei einer israelischen Sicherheitsfirma, ein Beruf, der ihn auch in die gefährlicheren Ecken der Welt, wie etwa nach Südamerika, führte. Im Jahr 2012 erwarb der Anfangsfünfziger die ehemalige Schuhfabrik für einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag und kümmerte sich erfolgreich um die Vermietung, sodass inzwischen vielfältige Gewerbe in der ehemaligen Hassia-Fabrik ihren Sitz haben.

Parallel dazu baute der langjährige Jäger und Sportschütze die Messer



WASCHECHTER ISRAELI

Das IWI Tavor X95 ist, wie auf dem Bild zu sehen, bei Messer in Offenbach auch als Behördenversion mit Dreistellungs-Feuerwahlhebel erhältlich.

Waffenhandel und Sicherheitsgesellschaft mbH auf. Diese hat vier Standbeine, erstens das 2018 eröffnete Waffengeschäft in der Hassia-Fabrik, zweitens das Messer Schieß- und Trainingszentrum MSTZ, drittens die Manufaktur Holsterwerk und viertens bietet Messer Sicherheitsdienstleistungen an. Über letzteres ist er verständlicherweise sehr diskret. Nur so viel: Es gehören bekannte Dax-Unternehmen sowie jüdische Gemeinden zu seinen Kunden. Bislang verdient Messer sein Geld mit Immobilien, Behördenaufträgen und Sicherheit.

Handel

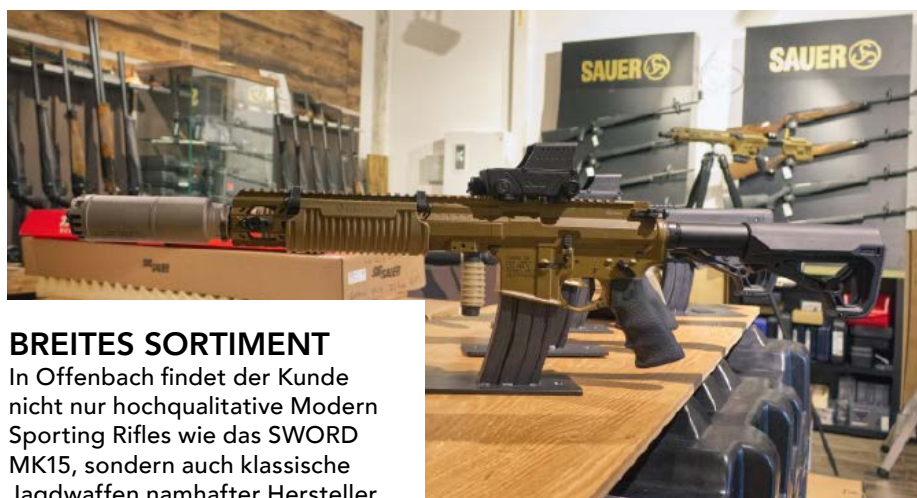
In Messers Laden finden Sportschützen, Jäger, dienstliche Waffenträger und Freunde freier Waffen auf zwei Etagen alles, was das Herz begehrt. Das gut gesicherte Ladengeschäft ist hell, modern ausgestattet und versprüht das angenehme Flair des alten Industriebaus.

Das Geschäft als gut ausgestattet zu bezeichnen, ist eine Untertreibung. Jagd-, Sport- und freie Waffen sowie Zubehör sind von einschlägigen deutschen und internationalen Herstellern erhältlich. So gibt es etwa Waffen von



PISTON-AR

Made in Israel: Das ARAD von Israel Weapon industries ist ein Multikalibersystem.



BREITES SORTIMENT

In Offenbach findet der Kunde nicht nur hochqualitative Modern Sporting Rifles wie das SWORD MK15, sondern auch klassische Jagdwaffen namhafter Hersteller.

Sauer, Blaser, Mauser, B&T, Beretta, Benelli, CZ, DAR, Glock, Smith & Wesson, SIG Sauer, SAKO, Umarex, Zoraki, Heckler & Koch, Steel Action, Korth, Walther, Diana, GSG und Haenel und Tikka und Schalldämpfer von A-Tec, Ase Utra, B&T, Hausken, Recknagel, Roedale und Wyssen Defence. Tag- und Nachtsichtoptiken sind unter anderem von Swarovski, Aimpoint, Schmidt & Bender, Kahles, Noblex, SIG Sauer, Leica, Zeiss, Burris, Pulsar, Kaps, Dipol, Falke, Geco, Blaser, ATN, Hensoldt, MAK, Leupold, DDOptics, Liemke und Steiner erhältlich. Zudem gibt es Zubehör und Tuningteile, etwa von Geissele



BESONDERE WARE

Messer hat auch manche nirgendwo sonst erhältliche Ausrüstung auf Lager, etwa diese semimodulare Marom-Dolphin-Kampfmittelweste.



AUSRÜSTUNG

Neben Waffen aller Art, Zubehör und freien Waffen gibt es auch ein reiches Sortiment an Jagdbekleidung und taktischer Ausrüstung.

PDW

Zwei Waffen von B&T, links die USW-G mit Glock 19 und rechts die TP9.



DAS TEAM

Thomas Messer (Mitte) und sein Team im Offenbacher Ladengeschäft.



NICHT FÜR ZIVILISTEN

Das Meprolight MOR PRO hat zwei eingebaute Ziellaser.



EDLER SIDECHARGER

Das SWORD MK-17 ist ein High-End-AR-10 aus den USA. Messer vertreibt unter anderem dieses Sidechargermodell in DMR-Konfiguration.



SPORTSCHÜTZEN

werden bei Messer ebenfalls fündig. Von Selbstladepistolen und -Büchsen bis zum Korth-Revolver gibt es alles.

2 AUCH ZUM NACH-RÜSTEN

für Waffen ohne Optics-Ready-Cutout gibt es den MRDS-Schnellspannadapter von Meprolight.



1 IWI STRIKER FIERED

Die Masada ist IWIs Glock-Konkurrenz, hier ausgestattet mit einer Meprolight-MRDS-Schnellspann-Adapterplatte.

Automatics, MAGPUL, Triggertech, Recknagel, ERATAC, Dentler, WPNTEC und ein ausgiebiges Bekleidungsassortiment, hauptsächlich von Sitka Gear, und taktische Ausrüstung von Marken wie Md-Textil, Tasmanian Tiger, Blackhawk und Marom Dolphin. Ebenfalls im Programm: innovatives taktisches Schuhwerk von LALO USA und Schuhe von LOWA.

Womit wir bei einem der Alleinstellungsmerkmale von Messers Laden sind: Waffen, die nicht jeder vertreibt.

Die besonderen Marken

Messer hat, auch bedingt durch seinen persönlichen und beruflichen Hintergrund, sehr gute Connections nach Israel und ist Generalimporteur der Produkte vieler dort ansässiger Hersteller.

Neben der hochwertigen taktischen Ausrüstung von Marom Dolphin sind das vor allem Waffen von IWI und der amerikanischen Firma SWORD International sowie Zieleinrichtungen von Meprolight. Mit Produkten dieser Firmen, darunter auch Kriegswaffen, nimmt er auch an Ausschreibungen teil und beliefert deutsche Behörden.

Das ehemalige israelische Staatsunternehmen IWI, kurz für Israel Weapon Industries, unter dem alten Namen IMI bekannt für Uzi und Desert Eagle, fertigt heutzutage mit dem Tavor die Standardwaffe der IDF und ebenso ihre Maschinengewehre Negev NG-5 und NG-7. Zudem stammen das auf dem AK basierende Galil, auch in seiner modernsten Ausführung als Galil ACE, das innovative Sturmgewehr Carmel, das Bullpupgewehr X95, das Scharfschützengewehr DAN 338, die Bullpupflinte Tavor TS12 und das Piston-AR ARAD sowie die Pistolen Masada und Jericho von Israel Weapons Industries. Von der Masada ist bei Messer in Offenbach nicht nur die Standardversion, sondern seit kurzem auch die verschlankte Subkompaktversion Masada Slim erhältlich. Sie ist speziell für verdecktes Tragen gedacht. Außerdem erhielt Messer erst kürzlich den BKA-Feststellungsbescheid für den zivilen Vertrieb der halbautomatischen Version des IWI X95 Bullpupgewehrs im Kaliber .223 Remington.

Am entgegengesetzten Ende der Welt, und somit die durchdachte Auswahl an Herstellern von Messer unterstreichend, sitzt die Firma SWORD International. Genauer gesagt in Greenville, South Carolina. Gegründet vom ehemaligen Army Ranger und Irak- sowie Afghanistan-



NACHTSICHT

Messer vertreibt unter anderem Wärmebildgeräte von Alpha Photonics.

Veteran Jeremy A. Elrod baut die Firma, deren Namen kurz für „Special Warfare Operations Research Development“ steht, hochwertige AR-15, beispielsweise eine in Kooperation mit Garand Thumb entstandene Version in Splinterarn, und exquisite „Sidecharger“-AR-10-Gewehre. Diese gibt es sogar im Magnumkaliber .338 Lapua Magnum.

Die israelische Firma Meprolight ist hierzulande vor allem für ihre nachtauglichen Kurzwaffenvisierungen mit Tritiumleuchtmittel bekannt. Für die israelische Armee fertigt die Firma aus Or Akiva beispielsweise die Reflexvisiere M21 und M5, die wir schon in der DWJ-Ausgabe 6/2021 getestet hatten. Ein weiteres interessantes Produkt von Meprolight, das wir vor Ort in Offenbach betrachten konnten, ist das MicroRDS mit Quick-Detach-Adapter und nachtauglicher Backup-Visierung, ein sehr praktisches System, mithilfe dessen auf Pistolen, die noch nicht optics-ready sind, ein Reflexvisier montiert werden kann, ohne auf eine hochwertige Backup-Visierung verzichten zu müssen.

Gewehre, Pistolen, Optiken, Ausrüstung, Munition und Zubehör der oben genannten und anderer Firmen können bei Messer Waffenhandel in Offenbach erworben werden.

Thomas Messer weißt zudem auf die guten Lagerbestände und die zahlreichen Waffen im Ladengeschäft zur direkten Verfügbarkeit hin, was in der aktuellen Situation gute Nachrichten sind. Dies hat den Vorteil, dass der Kunde vor Ort eine große Auswahl Waffen direkt in Augenschein und in die Hand nehmen kann.

Holsterwerk

Besteht Bedarf für ein Kurzwaffenholster, lohnt ein Blick ins Portfolio des Holsterwerks. Messer bietet hier durchdachte und hochqualitative Kydexholster und -magazintaschen an, wobei diverse Tragmöglichkeiten und Einsatzszenarien sowie Waffenmodelle berücksichtigt werden. Messers Onlineshop listet momentan allein 208 Pistolenholster, Magazintaschen und Ähnliches nicht mitgezählt, aus denen sich der private Waffennutzer oder eine Behörde das passende Modell herausuchen kann. Das Holsterwerk stellt die Vollendung der Messer'schen Rundumversorgung für Behörden und private Waffenbesitzer dar. Kunden bekommen bei Messer an einer Anlaufstelle wenn gewünscht Waffe, Munition, Holster und Training im Gesamtpaket.

PERFEKT FÜR BEHÖRDENTRAINING, aber auch gut für ziviles Schießtraining geeignet ist die 50-m-Bahn des MSTZ mit seitlichen Kugelfängen, sodass direkt vor dem Kugelfang auch im 180°-Winkel geschossen werden kann.



IM KELLER der Hassia-Fabrik werden im Holsterwerk Kydexscheiden gefertigt.



ULTRALEICHT

Die vom Beschussamt Ulm geprüften ballistischen SK3+UHMWPE-Platten aus Messers Portfolio sind im Ladengeschäft zu sehen.

VOM HOLSTERWERK

können Behörden sich hier das perfekt passende Holster liefern lassen. Für Privatkunden sind keine Customanfertigungen möglich.





VON AUSSEN

sieht man die enorme Lüftungsanlage auf dem Dach, die zwei Stockwerke des MSTZ und den Parkplatz darunter.

AUF DER LEINWAND

können die verschiedensten Szenarien abgespielt werden, von Zielscheiben über Plinking- und Jagdszenarien bis zur Einsatzsimulation.



Training

Parallel zur Eröffnung seines Ladengeschäfts reichte Messer die Pläne des Messer Schieß- und Trainingszentrums zur Genehmigung ein. Eine hochmoderne Schießanlage mitten in einer Stadt ist ungewöhnlich, bietet aber für private wie behördliche Nutzer den Vorteil der besseren Erreichbarkeit. Sie ist auf den Bedarf von Behörden optimiert, steht jedoch auch Sportschützen und Jägern zum Training offen. Doch bis zur Einweihung der inzwischen eröffneten Anlage mussten einige Hürden überwunden werden. Inzwischen ist die in einem separaten Gebäude hinter der Hassia-Fabrik untergebrachte hochmoderne Schießanlage fertiggestellt. Die Anlage steht auf Stelzen, so blieb die Parkplatzfläche erhalten. In ihm befinden sich auf zwei Etagen zwei für polizeiliches und militärisches Einsatzschießen zugelassene Schießkinos sowie diverse Aufenthalts-, Seminar- und Trainingsräume.

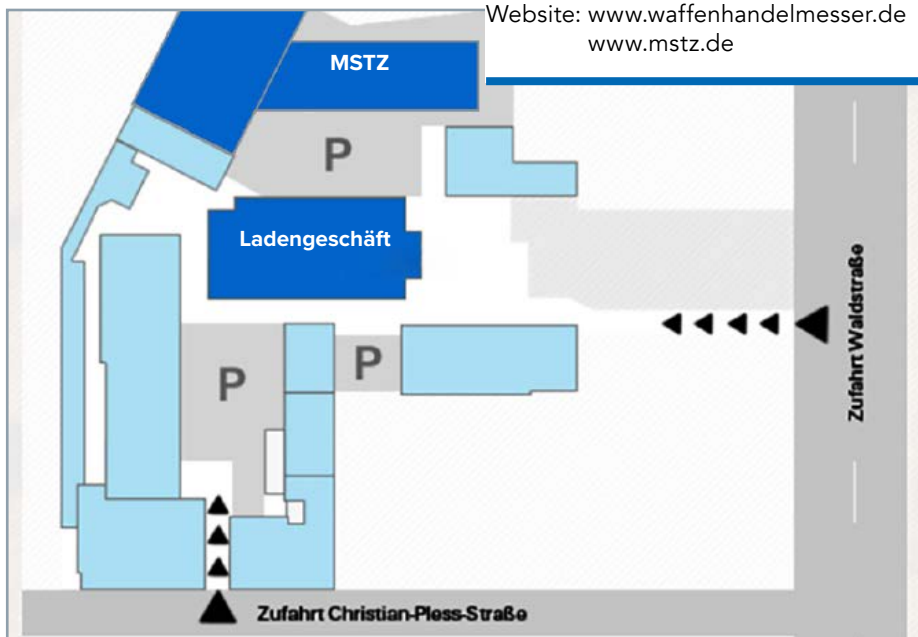
Im ersten Stock befindet sich hierbei eine Raumschießanlage mit 50-m-Bahn und 15 m Breite. In den 10 m vor der Projektionsfläche erstreckt sich der Kugelfang auch auf die Seitenwände, hier kann also auf 180° geschossen werden. In der oberen Etage gibt es einen 9 m breiten 25-m-Stand. Die Kugelfänge sind jeweils bis 7000 J zertifiziert. Auf den Projektionsflächen lässt sich von Zielscheiben über Drückjagd- bis hin zu polizeilichen Einsatzszenarien jedes Szenario abbilden. Betrachtet

man die imposante Lüftungsanlage, die pro Stunde 80000 m³ Luft zirkulieren lässt, merkt man, dass Messers Schießzentrum auf intensives Training mit hohen Schusszahlen für Behörden ausgelegt ist. So werden unter anderem die erhöhten Anforderungen der hessischen Polizei erfüllt. Mit der Lüftungsanlage können sogar verschiedene klimatische Bedingungen abgebildet werden. Im Keller befindet sich zudem ein 650 m² großer CQB-/Häuserkampfparcours für Force-on-Force Training mit Trainingssystemen wie etwa Simunition. Messer bietet bei Bedarf auch Lehrgänge in diversen taktischen Belangen an.

Für alle Schützen und Jäger, aber auch Behördenmitglieder, lohnt sich der Besuch bei Messer Waffenhandel in Offenbach. Wer Ausrüstung und Waffen in erstklassiger Qualität von innovativen Herstellern sucht, ist bei Thomas Messer genau richtig.

Service

Thomas Messer
Messer Waffenhandel und Sicherheitsgesellschaft mbH
Christian-Pleß-Str. 11–13
63069 Offenbach
Tel. 069 89009041, Fax 069 89009042
E-Mail: info@waffenhandelmesser.de
Website: www.waffenhandelmesser.de
www.mstz.de



Ein Maschinen



gewehr für alle



Umarex HK MG4

Hersteller	Umarex, www.umarex.de
Vertrieb	Fachhandel
Waffenart	Vollautomatische Airsoft
System	AEG
Kadenz	900 Schuss/min
Kaliber	6 mm BB, v_0 : 70 m/s, E_0 : 0,5 J
Abzugs- widerstand	2,3 kg
Lauf- länge	47 cm
Shoot up	Verstellbar
Schaft	Polymer-Klappschaft und -Handschutz
Visier	Inklusive metallener Klappvisierung
Magazin- kapazität	Intern: 900 BBs Extern: 4000 BBs
Waffenlänge	835/1020 cm
Waffengewicht	4551 g
Preis	1348 €

Airsoft-Klone bekannter Waffen sind nichts neues. Doch schwerere Waffen als Sturmge-
wehre werden selten geklont. Wer also beim
Airsoftspielen einen realistischen infanteristi-
schen Waffenmix in seiner Gruppe abbilden
wollte, hatte es bisher schwer. Nun hat Umarex
einen Klon des HK MG4 auf den Markt
gebracht hat. ■ FRANZ KECK



1 HAPPY SWITCH

An der gewohnten Stelle am Griffstück sitzt die Sicherung, mit der zwischen „Sicher“ und „Vollautomatik“ gewählt werden kann.

2 SPANNGRIFF

Rechts sitzt der nach oben abklappbare Spanngriff. Er fährt, wie beim Original im Schuss nicht zurück.

5 NICHT FUNKTIONAL

Der Hebel zum Lösen des Rohrs ist bei der Umarexversion nicht funktional, der Lauf ist fest verbaut.



3 BACKUP-VISIER

Es wird ein sehr stabiler, via des linksseitigen Schiebers abnehmbarer Klappdiopter mitgeliefert.

4 MIT LIEBE ZUM DETAIL

wurde das Verschlussgehäuse in allen Details und in sehr stabiler, sich originalgetreu anführender Ausführung nachgebaut.

6 ABNEHMBAR

Die Schaftkappe mit griffiger Textur und ausklappbarer Schulterauflage ist abnehmbar. In der Schulterstütze ist der Akku untergebracht. Die Arretierung der Schaftkappe ist nicht sehr stark, sie sollte mit Klebeband vor Verlust geschützt werden.



7 INTEGRIERT

Am Gasrohr ist ein integriertes längenverstellbares Zweibein befestigt, das im eingeklappten Zustand von einer passenden Aussparung im Handschutz aufgenommen wird.

7

Momentan befinden sich bei der Bundeswehr fünf Maschinengewehre in Verwendung: das MG3 in 7,62 mm × 51, das MG4 in 5,56 mm × 45 und das MG5 in 7,62 mm × 51, das M3M in 12,7 mm × 99 und die Gatling Gun MG6 in 7,62 mm × 51. Während M3M und MG6 nur als Bordbewaffnung von Hubschraubern genutzt werden, sind MG3, MG4 und MG5 hauptsächlich im infanteristischen Einsatz zu finden. Das MG4 hebt sich hier von den beiden anderen Waffen durch seine Führigkeit ab.

Als leichtes Maschinengewehr im Kaliber 5,56 mm × 45 ist Heckler & Kochs 2001 der Weltöffentlichkeit vorgestelltes und ab 2005 bei der Bundeswehr eingesetztes Maschinengewehr die deutsche Alternative zum weltweit verbreiteten belgischen LMG Minimi von der Fabrique Nationale in Herstal, bei den US-amerikanischen Streitkräften als M249 Squad Automatic Weapon im Einsatz.

Das MG4 ist ein vollautomatischer Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss und Gurtzuführung. Die Zuführung erfolgt von links, meist aus einem 200 durch Zerfallgurt verbundene Patronen fassenden Gurtkasten. Die Glieder des Zerfallgurts werden nach links, die Hülsen nach unten ausgeworfen. Es wiegt in seiner Standardkonfiguration mit 45 cm Lauf-länge 8,2 kg und ist 103 cm lang, wobei sich die Länge durch Abklappen der Schulterstütze auf 830 cm verringern lässt. Damit ist es 17 cm kürzer als das MG5 und 3,4 kg leichter. Im Vergleich mit seiner Haupt-

konkurrenz, dem FN Minimi, bleibt das MG4 allerdings die unhandlichere Waffe. Das seit 1977 produzierte belgische MG wiegt bei sonst ähnlichen Parametern etwa 1 kg weniger, auch das vergleichbare israelische 5,56-mm-MG IWI Negev NG-5 ist etwa 0,5 kg leichter. Außer der Bundeswehr nutzen noch die Streitkräfte von Albanien, Brasilien, Chile, Estland, Malaysia, Portugal und Spanien das Heckler & Koch MG4.

Bei der Bundeswehr ist es Teil des Systems „Infanterist der Zukunft“. In den ersten Ausführungen war das MG4 bei der Bundeswehr mit einer klapp-, aber nicht einstellbaren Schulterstütze sowie einem dem des G36 ähnlichen Visier mit Tragegriff verwendet, zum Teil mit huckepack montiertem Reflexvisier RSA. In aktuelleren Versionen hat das MG4 eine in der Länge verstellbare Schulterstütze und ist mit dem aktuellen Standard-Handfeuerwaffenvisier des IdZ-Systems, dem Hensold 4 × 30, und einem darauf montiertem Reflexvisier RSA versehen. Eine solche Optik-Kombi hat den Vorteil, dass man auf kurze Distanzen im Waldkampf den Überblick behält und dennoch, etwa im Gebirge oder auf weitläufigen Freiflächen, präzise auf große Distanz wirken kann, die effektive Reichweite des MG4 ist immerhin mit 1000 m angegeben. Das leichte Maschinengewehr wurde von der Bundeswehr in den Einsätzen in Afghanistan und Mali geführt, wo sich sein geringes Gewicht und, im Einsatz in und um Fahrzeuge herum, seine relativ kompakten Maße positiv bemerkbar machten.

Die Airsoftversion

Nun hat Umarex zur „IWA 2021“ (Umarex hatte den einzigen Stand) eine H&K-lizenzierte Airsoftversion des MG4 vorgestellt. Die tatsächliche Marktverfügbarkeit hatte sich durch die Coronapandemie und ihre bekannten Nebenwirkungen aber bis jetzt verzögert.

Es ist schön, mit dem Umarex MG4 einen neuen MG-Klon am Markt begrüßen zu dürfen, ist das Angebot hier doch arg übersichtlich. Vorherrschend sind hier wenige Nachbauten des verbreiteten MG4-Konkurrenten M249 und des ikonischsten MG aller Zeiten, des MG42 (siehe DWJ 11/2013). Wer nun also die Bundeswehr zu Zeiten des Global War on Terror im Airsoftspiel simulieren will, hatte bisher Schwierigkeiten, die volle Bandbreite der Infanteriebewaffnung korrekt darzustellen.

Mit 4,5 kg Waffengewicht ist die Umarex-Version zwar nur etwas mehr als halb so schwer wie das Original, durch die Verwendung von hochwertigen Kunststoffteilen für Handschutz, Schulterstütze und Griffstück und Aluminium für Systemgehäuse, Rohr, Gehäusedeckel, Rails, Rohrwechselgriff und Visierteile wird dennoch ein extrem hochwertiger und realistischer Eindruck erweckt. Etwas mehr Stahl hätte die Waffe näher an das Originalgewicht gebracht. Es darf bezweifelt werden, dass ein Schütze, der das Original noch nicht in der Hand hatte, auf Anhieb eine Airsoft vermuten würde. Als AEG-Waffe wird das MG4 durch Akkus 11,1 V 1200 mAh oder 7,4 V 800 mAh in der Schulterstütze mit Strom versorgt. Die Schaftkappe

8 ABKLAPPBAR

Das höhen- und seitenverstellbare Korn ist abklappbar. Die mechanische Visierung tut was sie soll, der Diopter klappt sich jedoch öfters ungewollt ab.

9 DEN GEHÄUSEDECKEL

wird man bei der Airsoftversion, anders als beim Original, nicht oft öffnen müssen. Er wirkt beinahe original, wenn auch ein Blick ins Innere den Gurttransportmechanismus vermissen lässt.

10 DAS SHOOT-UP

befindet sich am rückwärtigen Laufende. Hier kann die Flugbahn der BBs reguliert werden.



11 MASSIVE FEUERKRAFT

Statt der auch feuerstarken 200 Schuss des Originals fasst der Airsoft-„Gurtkasten“ satte 4000 BBs.

13 TRAGEHILFE

Das mit nur 4,5 kg Gewicht etwas leichter als das Original ausfallende Airsoft-MG ist an Handschutz und Systemkasten mit Riemenösen versehen.

12 NETTES DETAIL

Dort, wo beim Original der Gurt ins Gehäuse eintritt, wurden eine Dummypatrone und ein Dummygurtglied montiert.



ist dafür werkzeuglos abnehmbar. Die diese haltende Rast ist jedoch unzureichend, bei der Testwaffe löste sich die Schaftkappe wiederholt. Wie beim Original ist die Schulterstütze klappbar. Beim Ausklappen der Schulterstütze muss sehr aufgepasst werden, um das Kabel nicht einzuklemmen. Bei AEG-Waffen spannt ein Elektromotor den Pressluftkolben, der den nötigen Druck erzeugt. Ebenso wie das Original ist das Airsoft-MG4 rein vollautomatisch, was dank 0,5 J Geschossenergie rechtlich problemlos geht. Der Sicherungshebel, mit dem von „Sicher“ (Abzugssicherung) auf Dauerfeuer umgeschaltet werden kann, ist beidseitig vorhanden und ergonomisch sinnig für den Daumen gut erreichbar platziert. Mit 6 mm-Kugeln wird es entweder aus einem internen 900-Schuss-Magazin, das nach Öffnen des Gehäusedeckels geladen werden kann, oder via einem Schlauch aus einem den originalen 200-Schuss-Boxen täuschend ähnlichen seitlichen 4000-Schuss-Magazin versorgt. Die Eintrittsöffnung des Schlauchs wird mit einem kleinen Plastikteil verdeckt, den man vermutlich bald verliert.

An der Eintrittsstelle des „Gurtes“ respektive Zuführschlauchs wurde eine Dummpatrone mit Gurtglied montiert. Hier könnte noch ein Dummygurt für eine realistische Optik montiert werden.

Auf dem Gehäusedeckel sitzt eine Picatinny-Schiene, auf der wiederum ein einstellbarer metallener Backup-Diopter montiert ist. Auf dem Rohr sitzt auf Höhe des selbstverständlich nicht funktionalen Gasblocks ein Klappkorn, das, wie der Diopter auch, verstellbar ist. Auf der Picatinny-Schiene könnte originalgetreu ein Hensold 4 × 30 mit darauf montiertem Reflexvisier RSA befestigt werden. Auch am Handschutz gibt es auf der 3- und 9-Uhr Position eine kurze Picatinny-Schiene, an der unter der deutschen Rechtslage etwa eine Shotcam zur Aufzeichnung des Spiels installiert werden könnte. Ein Trageriemen kann beidseitig via Karabinerhaken an Ösen an Handschutz und Verschlussgehäuse befestigt werden.

Auch einen wie beim Original beweglichen und abklappbaren Spannhebel auf der rechten Gehäusesseite gibt es, dieser hat in der Airsoftversion allerdings keine Funktion. Ebenso beweglich aber funktionslos ist der links platzierte Laufwechselhebel – eine Airsoft überhitzt ja nicht. Der Vorteil dieses kleinen Abstrichs in

Sachen Realismus ist jedoch, dass so der Laufwechselgriff als Tragegriff genutzt werden kann, ohne zu riskieren, plötzlich nur noch mit dem Rohr in der Hand dazustehen. Wie das Original könnte die Airsoftversion des MG4 auf einer Lafette montiert werden. Das selbstverständlich metallene Rohr der Airsoftversion ist mit 47 cm minimal Länger als beim Original, jedoch ist diese Verlängerung intern und extern unsichtbar. An der Mündung ist ein geschlitzter Mündungsfeuerdämpfer auf ein Linksgewinde 14 × 1 montiert. Das Shoot-up, also die Flugbahn der BBs, kann durch ein Drehrad am hinteren Laufende verstellt werden. Der Hersteller empfiehlt übrigens die Verwendung von 0,20 g schweren BBs.

Optik und Haptik des Umarex MG4 fielen sehr realistisch aus

In der Praxis

Nachdem man den Akku angeschlossen hat, ertönt zur Bestätigung ein dreimaliges Tuten. Das Kabel hat einen T-Stecker, doch ein Adapter auf Mini Tamiya befindet sich auch im Lieferumfang. So kann ein Großteil der am Markt erhältlichen Akkus verwendet werden.

Vom Hersteller wird die Kadenz mit 1000 Schuss/min angegeben. Mit dem Akku 7,4 V 800 mAh ist die Kadenz etwas geringer. Auf 25 m konnten 15 Schuss 0,2 g schwere Bio-BBs von Elite Force auf 20 cm zusammengehalten werden. Im Feld konnten, unter Nutzung der mechanischen Visierung, feindliche Spieler auf bis zu 60 m zuverlässig getroffen werden, hierbei musste schon leicht darüber gehalten werden. Bei weiteren Schüssen muss schnell extrem hoch angehalten werden.

Nun muss jedoch auch die Frage nach dem „Warum“ aufkommen, gerade in Anbetracht des stolzen Preises von 1348 Euro, dem Vierfachen des Preises gängiger M249-Klone. Denn all die Gründe, die in der Welt der scharfen Waffen eine dedizierte Dauerfeuerwaffe vonnöten machen, sind im Airsoftbereich hinfällig: Ein Airsoft-

MG muss nicht wie sein reales Gegenstück stabiler als ein Sturmgewehr gebaut sein, um die erhöhte Belastung zu verkraften. Auch das schwerere und schnell wechselbare Rohr und der zuschießende Verschluss sind hier keine Alleinstellungsmerkmale des MG gegenüber Sturmgewehren, denn anders als reale Waffen überhitzen Airsoftwaffen nicht. Auch die dank Gurtzuführung im Gegensatz zum „magazinbetriebenen“ Sturmgewehr mögliche konstante Niederhaltung des Feindes ist im Airsoftbereich ein vernachlässigbarer Vorteil (wenn auch natürlich nichts die 4000 Schuss Kapazität des Gurtkastens toppt), da gängige Hi-Cap-„30-Schüsser“ für Airsoft-Sturmgewehrklone gleich viel bis mehr Schuss als reale Gurtkästen fassen. Aus der Warte des realistischen Spielers könnte auch hier schon mit einem als IMG dienenden Airsoft-Sturmgewehr eine MG-ähnliche Leistung erzielt werden.

Für wen ist dann also das Umarex MG4 gemacht? Einerseits für Airsoftspieler, welche die Bundeswehr möglichst realistisch darstellen wollen, andererseits schlichtweg für alle, die ein MG4 besitzen wollen und, da sie nicht an die echte Version kommen, eben auf Airsoft ausweichen müssen. Außerdem ist Umarex' MG4 natürlich prinzipiell für Freunde hochwertiger Airsoftwaffen gemacht, denn es ist extrem wertig gebaut. Hierin unterscheidet es sich auch von den nur einen Bruchteil kostendem M249-Klonen, die, anders als das MG4, ein Kunststoffgehäuse haben.

Die extrem detailgetreue Nachbildung, wertige Verarbeitung und Verwendung von fast originalgetreuen Materialien machen das MG4 natürlich auch für Sammler von frei erwerblichen Waffenrepliken interessant.

Fazit

1348 Euro, das ist ein Preis, bei dem man erst mal schlucken muss. Doch was bekommt man dafür? Ein vom Original auf den ersten Blick und auch beim durch das erste Anfassen kaum zu unterscheidender Nachbau eines bekannten MG. Für reguläres „Spaß-Airsoftspielen“ braucht niemand ein solches Gerät, doch für die Milsim-Community ist das MG4 von Umarex ein großer Wurf. Einzig ein noch originalgetreueres Gesamtgewicht und bessere Lösungen für einige wenige kritische Details wären noch wünschenswert.



TREFFEN IN DER WÜSTE

Wo findet die größte zivile Waffenmesse der Welt statt? Richtig, in den USA, genauer gesagt Las Vegas! Auch dieses Jahr waren wir wieder auf der SHOT Show unterwegs.

STEPHAN BICHLMEIR & HANS HUBER



FOTO: SUSANNE VÖKLE



GUNSITE-GLOCK

Die G45-Version Gunsite Glock Service Pistol reiht sich in die Tradition der 1911er-Gunsite-Service-Pistols ein. Wie der Colonel das finden würde?

GLOCK

www.glock.com

GLOCK präsentierte die G21 Gen5, die G45 Gunsite, die G47 und einen hauseigenen Tuningabzug. Mit der G21 Gen5 ist Glocks Fullsize-45-ACP-Pistole nun auch mit den Features der 5. Generation erhältlich. Die G45 Gunsite ist eine in Zusammenarbeit mit der von Jeff Cooper 1976 gegründeten Schießschule Gunsite modifizierte G45, aktuell eine der meistverkauften Kurzwaffen in den USA. Die Version ist standardmäßig mit einem direkt, ohne Zwischenplatten, auf dem Schlitten montierten Holosun HE509T-RD X2, Amerigo-Visierung und abgerundetem „FBI-Magazinknopf“ versehen. Die offene Visierung erlaubt das Schießen mit Schalldämpfer und Co-witness. Eine nette Referenz stellen die Waffennummern der Sondermodelle dar, die alle mit API, kurz für „American Pistol Institute“, dem ursprünglichen Namen von Gunsite, beginnen. Es werden drei Magazine mitgeliefert. Die neue Glock 47 wird von der U.S. Border Patrol als neue Dienstwaffe geführt. Es handelt sich um eine Kombination aus dem Griffstück der G45 und einem G17-Verschluss. Das G45-/G47-Griffstück ist ein G17-Griffstück mit verkürztem Dustcover, das eine G19-Rückholfeder nutzt. Am Industry Day wurden die Glocks von uns getestet. Die G47 erwies sich dabei als angenehmer zu schießen als eine G17. Nun hat also auch Glock mit dem Performance Trigger einen Tuningabzug herausgebracht. Die Mechanik ist, wie von Glock gewohnt, einfach aber effektiv. Bei dem neuen Abzug für Gen5-Griffstücke handelt es sich nun fast um einen Single-Action-Abzug, der Schlagbolzen wird schon fast komplett vorgespannt. So wird der Abzugsweg deutlich kürzer und die erforderliche Kraft bis zum Lösen des Schusses geringer.



GLOCK-TUNINGABZUG

Man erkennt am linken Abzug unter der Spiralfeder die Klinke, welche den Schlagbolzen nun nahezu vollständig spannt. Eingebettet wird diese Klinke in der Klinkenbasis.

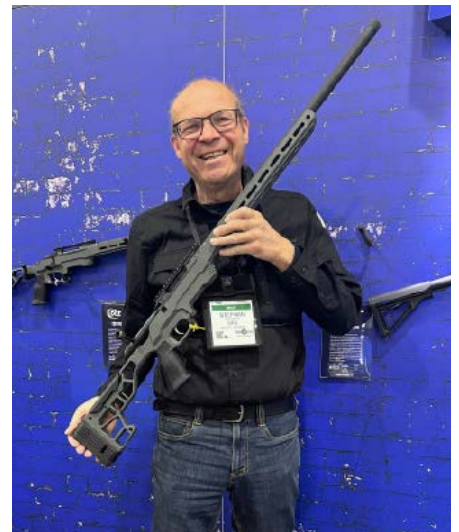
COLT

www.colt.com

COLT zeigte eine Version des Anaconda in .44 Magnum mit 4" langem Lauf. Insbesondere begeisterte den Autor der Spannabzug, welcher eine hervorragende Charakteristik im Double Action-Modus besitzt. Mit der CBX Precision bietet Colt nun eine Repetierbüchse an. In Kooperation Colt-Eigentümer CZ entstand eine Präzisionsbüchse in den Kalibern 6,5 Creedmoor und .308 Winchester.

AUTOR

Stephan Bichlmeir im Einsatz auf der SHOT Show 2023 in Nevada. In seinen Händen Colts neues Repetiergewehr.



LEGENDÄRER SECHSCHÜSSER

Am Colt-Stand fand sich auch eine neue Version des Colt Anaconda mit 4" Lauflänge.



Das System ist das der CZ 600 mit einem 6-Warzen-Verschluss. Das Gehäuse wurde von Colt überarbeitet, sodass Verbindung von Lauf und Hülse dem der Remington 700 nahekommt. Die bei Colt gefertigten Läufe haben Mündungsgewinde und sind in .308 Winchester 20" und in 6,5 Creedmoor 24" lang. Die Montage ist identisch mit der der Remington 700 und mit 20 MOA vorgeneigt. Der Abzugswiderstand ist einstellbar. Die Wechselmagazine in .308 Winchester und 6,5 Creedmoor fassen je fünf Patronen, der Schaft ist ein einstellbares Leichtmetallchassis und stammt von MDT.



MEHR DECKUNG

Die verdrehbare Schulterstütze des neuesten Micro Roni soll eine bessere Nutzung von Deckung ermöglichen.

CAA zeigte als Neuheit einen Micro-Roni-Anschlagschaft mit drehbarer Schulterstütze. Hier ist das Endstück des Schaftes drehbar gelagert, um hinter Deckungen bleiben zu können und die Waffe trotzdem auf das Ziel ausrichten zu können. Mit dem drehbaren Schaft ergibt sich laut CAA eine mindestens um 50 % reduzierte Silhouette gegenüber dem nicht drehbaren Schaft. Dies wurde auch in einem Video eindrucksvoll vorgeführt.

MTM

MTM zeigte seine Tactical Rifle Crate. Der zweilagige, geteilte Behälter hat ein stabiles Gewehrfach, das für die meisten taktischen Gewehre, kurze Jagdgewehre oder zerlegbare Schrotflinten geeignet ist. Unter dem ausklappbaren Waffenfach befinden sich zwei geräumige Fächer mit herausnehmbaren Trennwänden, die individuell an die Ausrüstung angepasst werden können. Vier starke Schnappverschlüsse, Vorhängeschlosslaschen und eine wasserfeste O-Ring-Dichtung halten den Inhalt sicher und trocken. Bequeme Griffe und versenkte Räder erleichtern den Transport.



DIESE PLASTIKKISTE heißt MTM Tactical Rifle Crate und nimmt neben Waffen noch weitere Ausrüstung auf.

LOCK-DOWN

LOCKDOWN präsentierte die Securewall. Diese bietet vielfältige Möglichkeiten, die Lagerung von Waffen und Zubehör zu organisieren. Basis ist ein stabiles Lochblech. Dazu kommen noch Be- und Entfeuchter, Überwachungsgeräte für zum Beispiel das Raumklima oder den Verschlusszustand von Türen etc. inklusive einer App, um alles zu kontrollieren. Insgesamt handelt es sich um ein komplettes System für Waffengeschäfte, Schießstände, Behörden, etc.

BYRNA

BYRNA stellte auf der SHOT Show eine Patrone vor, welche als less lethal, also „weniger tödlich“ (im Sinne von nicht tödlich) gedacht ist. Damit sollen Straftäter auf größere Distanz in einen handlungsunfähigen Zustand gebracht werden. Hier gibt es seit Jahrzehnten immer neue Ansätze, die jedoch meist an der rechtlichen Bewertung der einzelnen für die jeweiligen Einheiten zuständigen Behörden scheitert. Ihren Zweck erfüllen solche Wuchtgeschosse sicher. Für Justizwachen sind diese Systeme oft schon freigegeben, für die Polizeien in Europa wird die Verwendung eher nicht möglich sein.

LESS LETHAL Diese Munition soll Verbrecher auf Distanz stoppen, ohne ihr Leben zu gefährden.



ERSTMALS IN 10 MM AUTO

FN Herstal stellte eine Schlagbolzenschlosspistole in 10 mm Auto vor.

FABRIQUE NATIONAL

FABRIQUE NATIONAL hat zum ersten mal in seiner Firmengeschichte eine Pistole in 10 mm Auto vorgestellt. Das Kaliber wird zunehmend wieder populär. Die in FDE und schwarz erhältliche Striker 510 Tactical in 10 mm Auto ist für die Montage von Rotpunktvisieren vorbereitet. Der Lauf der beidseitig bedienbaren Waffe ist 5" lang und endet mit einem Mündungsgewinde 0,578 x 28". Die Magazine fassen 15 oder 22 Schuss.

SMITH & WESSON

www.smith-wesson.com

SMITH & WESSON stellte auf der SHOT 2023 die neue Pistole M&P 5.7 NTS im in Deutschland leider in Kurzwaffen verbotenen Kaliber 5,7×28 vor. Diese überrascht mit einem drehbaren Lauf, welcher in einer Laufhülse gleitet, und somit beim Öffnen des Verschlusses Gasdicht bleibt, bis die Hülse das Patronenlager verlässt. Zudem zeigte Smith & Wesson den Revolver Model 350 mit 7,5" Lauflänge und sieben Patronen fassender Trommel im Langwaffenkaliber .350 Legend. Dieses Kaliber liefert aus einem 20"-Lauf etwa 2500 J. Aus dem 7,5"-Lauf des M350 werden noch 1300 J erzielt, von denen auf 100 m noch 850 J übrig sind.



UNGEWÖHNLICHE KALIBER

Am Stand von Smith & Wesson waren die neuartig konstruierte PDW-Pistole M&P 5.7 NTS und ein Revolver im relativ neuen Langwaffenkaliber .350 Legend zu sehen.



ELEGANT Mit dem Reisebesteck von Spartan Blades ist man immer und überall mit einem hochwertigen Essbesteck ausgerüstet.



SPARTAN BLADES

www.spartanbladesusa.com

SPARTAN KNIVES Auf deren Messestand entdeckte das DWJ zwischen Messern, welche für polizeiliche und militärische Anwendung gestaltet wurden, eine kleine Box, die etwa 12 cm × 8 cm × 1 cm misst, in welcher sich ein kleines zerlegbares Messer-und-Gabel-Set befindet, zusätzlich mit der Möglichkeit dieses Messer nachzuschärfen. Dieses feine und kleine Besteck wird seine speziellen Kunden finden. Wer im Out-back edel Speisen möchte – hier bietet sich das richtige „Werkzeug“ dazu.



– Discover the Difference

  @AlpenOptics.Europe



– APEX WÄRMEBILDGERÄTE

Thermovision in Perfektion:
Das ALPEN OPTICS Apex Thermal



– Austauschbarer Akku



NGSW

Von links: SIG MMG in .338 Norma Magnum, SIG XM7 in 6,8mm x 51, Pistole M17 in 9 mm Luger, SIG XM250 LMG in 6,8 x 51 mm.

SIG SAUER

SIG SAUER

www.sigsauer.com

SIG SAUER stellte die P320 AXG Legion mit im Verschluss integriertem Kompensator vor. Der Lauf endet circa 1 cm vor dem Schlittenende. In diesem Bereich ist der Schlitten nach oben offen. Die Version ist komplett aus Metall, Cerakote-beschichtet und hat G10-Griffschalen. Die Waffe fühlt sich im Schuss sehr angenehm an. In Zusammenarbeit mit der erfolgreichen Schützin Lena Miculek entworfen, entstand das P365-Rosegold-Set. Es soll mit diesem Komplettpaket speziell Frauen ein leichter Einstieg in den Waffenbesitz zu Verteidigungszwecken geboten werden. Das Set besteht aus einer P365 in .380 Auto oder 9 mm Luger mit 3,5" langem Lauf, Reflexvisier, zwei Magazinen, fünf Pufferpatronen und einem Wandtresor. Des Weiteren sind QR-Codes enthalten, welche zu Trainingsvideos führen. Die neue P320 Spectre Comp Black Out wurde von der SIG Custom Works Division im Farbton Blackout Cerakote-beschichtet. Der Kompensator ist auf den Lauf aufgesetzt. Der Verschluss ist zur Gewichtsersparnis skelettiert. So bewegt sich der Verschluss schneller, was die Split Time zwischen schnellen Folgeschüssen verkürzt. Der Abzug hat einen sehr kurzen Resetweg, die Griffschalen der wettkampfmäßig ausgelegten Waffe sind aus



griffig strukturiertem G10 gefertigt. Neu vorgestellt wurde auch die 226 X5 mit 5" langem Lauf. Diese Pistole wird nun vollständig in Epping, New Hampshire, aus Stahl gefertigt. Die Griffschalen aus Cocobolo-Holz sind mit einem auffälligen X-Muster verziert. Der Abzug ist der bekannte verstellbare Wettkampfabzug der X5- und X6-Serie, auf Wunsch auch skelettiert. Ebenfalls wurden neue Schalldämpfer vorgestellt. Diese sind 3D-gedruckt. Die SLX-Serie verfügt über einen in den Schalldämpfer integrierten Mündungsfeuerdämpfer. Es sind bei der Montage neue Wege geplant, um etwa ein Lockern der Verschraubung während der Schussabgabe zu verhindern. Auch ausgestellt waren SIGs Next Generation Squad Weapons. SIG Sauer ist alleiniger Lieferant für

TESTIMONIALS

Auch aktiv dienende US-Soldaten waren vor Ort, um die neuen Infanteriewaffen vorzuführen.

das Project New Generation Squad Weapons, kurz NGSW. Es werden neben der Kurzwaffe M17, einer Variante der P320 in 9 mm Luger, ein Medium Machine Gun im Kaliber .338 Lapua, ein Sturmgewehr SIG XM7 (vormals XM5) im Kaliber 6,8mm×51, und ein LMG (Light Machine Gun) ebenfalls im Kaliber 6,8mm×5 eingeführt. Die Hülse des neuen Kalibers, zivil und schwächer geladen auch als .277 Fury bekannt, besteht aus einem Stahlboden und einer Messinghülse. Dies erleichtert eine wirtschaftliche Fertigung in Millionenstückzahlen und ist nötig, um den hohen Gasdruck von 5170 bar auszuhalten. Die Haltbarkeit der Waffe sei bis 6800 bar gewährleistet. Das Geschossgewicht liegt bei 190 gr (12,3 g), und die Pulverladung bei etwa 48 gr (3 g). Als v0 wurden 790 m/s genannt. Alle ballistischen Angaben sind nur ungefähre Werte, die Bereitschaft der SIG-Mitarbeiter, Zahlen zu nennen, war sehr gering. Neu vorgestellt wurde auch das Romeo 9T. Dieses zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass es zwei unabhängig voneinander einstellbare Leuchtpunkte hat. Alle Waffen, MMG, LMG und XM7 Spear, werden mit Schalldämpfern ausgeliefert, und die Einsatzreichweite des XM7 und IMG liegen weit über 400 m, die des MMG über 1000. Deshalb sind zwei verschiedene Absehen erforderlich. Das Romeo 9T ist für die hohen mechanischen Ansprüche im Feld entwickelt. Auf der Pistole M17 wird das Leuchtpunktvisier Romeo M17 geliefert. Es ist ein gekapseltes System, welches die Optik vor mechanischer Beschädigung schützt. Das SIG MMG in .338 Lapua wiegt 10,4 kg. Es ist ein zuschießendes System mit Gurtzuführung. Diese kann beidseitig erfolgen, auch der Spannhebel ist an beiden Waffenseiten montierbar. Die Waffe wird mit 17,5"- und 24"-Läufen geliefert. Die Einsatzreichweite für den kurzen Lauf beträgt 1500 m, mit dem langen Lauf 2000 m. Der Sicherungshebel erlaubt Einzel- und Dauerfeuer, wobei die erste Stufe des Sicherungshebels Dauerfeuer bedeutet. Die Kadenz beträgt 775 Schuss/min. Für die Verwendung mit Schalldämpfer verfügt die Waffe über eine zweistufige Verstellung der Gasentnahme am Lauf. Der Rückstoß der Waffe ist mit Schalldämpfer ähnlich dem einer .308 Winchester. Das XM7 basiert auf der bewährten MCX-Reihe, die wirkliche Weiterentwicklung ist in der Munition zu sehen. Durch Verwendung härterer Stähle wurde das System an die deutlich höhere Leistung der Munition angepasst. An der

AUCH VON KLASSIKERN wie der P226 gab es neue Versionen in interessanten Konfigurationen zu sehen.



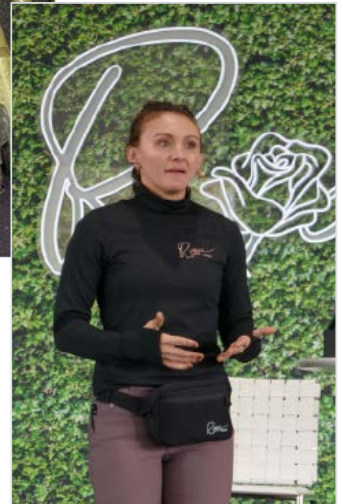
DIE P320 AXG LEGION hat einen im Schlitten integrierten Kompensator, was die Ganzmetallwaffe sehr angenehm zu schießen macht.



STARTER KIT für Frauen: Das Set P365 Rosegold soll Frauen den Weg zur bewaffneten Selbstverteidigung ebnen.

linken Waffenseite wurde ein Spannhebel angebracht. Für den für die U.S. Army serienmäßig beiliegenden Schalldämpfer ist eine zweistufige Verstellung der Gasentnahme angebracht. Der Lauf ist 13,5" lang. Der Schaft ist als Klappschaft. Dieses System ist, als MCX Spear, in den USA schon zivil erhältlich. Als dritte im Paket des NGSW-Auftrags ist das leichte Maschinengewehr XM250, welches das bewährte M249 SAW von FN Herstal ablösen soll. Die Gurtzuführung erfolgt von links. Die Munition der Waffen MMG und LMG wird in Boxen für jeweils 50 Schuss geliefert. Diese wird an den Waffen unten angesteckt. So bleibt die Waffe mobil, und vor allem geladen in einer vom einem voll ausgerüsteten Soldaten handhabbaren Gewichtsklasse.

AUS DEM NGSW-PROGRAMM: SIGs innovatives Reflexvisier Romeo9T und die neue 6,8-mm-x-51-Munition.



LENA MICULEK war an der Konzeption des Sets P365 Rosegold beteiligt.

CARL WALTHER

www.carl-walther.de

CARL WALTHER Die in Las Vegas gezeigte Walther P99 Final Edition soll wohl andeuten, dass es einen Generationenwechsel hin zur Walther PDP gibt. Dennoch bekennt sich Walther ausdrücklich dazu, weiterhin alle P99-Nutzer mit Ersatzteilen und technischer Unterstützung uneingeschränkt zu begleiten. Der Erfolg der PDP-Waffenfamilie gibt der Firma Walther recht, sich zukünftig auf die PDP-Serie konzentrieren zu wollen. Es sind jetzt schon verschiedene Lauflängen, Griffgrößen und Abzüge erhältlich. In unseren eigenen Testreihen im Rahmen der NRA Show 2022 in Houston konnten wir bereits das sportliche Potenzial der PDP mit dem IPSC-Timer messen. Die Split Times, die Zeitspanne zwischen zwei Schüssen, waren überraschend klein. Während die Zeiten der Vergleichswaffen zwischen 0,25 und 0,30 s lagen, schaffte die Walther PDP etwa 0,22 s. Der Sportbereich wurde von der Firma Walther immer besonders gefördert, die Luftdruck- und Kleinkaliberwaffen sind weltweit bekannt. Am Stand in Las Vegas konnten wir Will Shaner, Walther-Schütze und Goldmedaillengewinner Luftgewehr bei den Olympischen Spielen in Tokyo, sowie Luke Cao, amtierender Weltmeister IPSC Production Optics light von 2022, treffen. Letzteren konnten wir interviewen. Er verwendete eine PDP Full Size, im Kaliber 9 mm Luger mit 5" langem Lauf. Montiert war ein Trijicon SRO. Er verwendet zudem ein Red-Hill-Holster und Magazintaschen von Double Alpha. Seine Munition ist handgeladen mit 124-gr-Vollmantelgeschossen, die v_0 beträgt 335 m/s. Cao zieht die PDP der Q5 Match vor, da der Griff der PDP länger sei und eine bessere Oberfläche aufweise. Der neue von Walther entwickelte Dynamic Performance Trigger hat sich sehr gut bewährt.

DER KLASSIKER

Walthers langjähriges Erfolgsmodell, die P99, war in der Final-Edition-Version zu sehen.



MEISTERMACHER Am Stand von Walther waren die beiden mit Walther-Waffen international erfolgreichen Sportschützen Will Shaner (oben) und Luke Cao (unten) vertreten.



FÜRS KFZ
 Greyman
 Tactical bietet
 Minimalinvasive
 Lösungen zum
 Waffentransport
 im Auto an.



GREY MAN TACTICAL

www.greymantactical.com

GREY MAN TACTICAL zeigte eine Montagemöglichkeit für Langwaffen im Kfz auf einer Stahlplatte. Diese wird mit einem massiven Stahlkabel am Fahrzeugsitz gesichert. Die Waffen werden mit den einer handfesselähnlichen Vorrichtung gesichert, entweder mit Schlüssel oder biometrisch zu öffnen. Anwender sind Einheiten, welche im Außendienst Mietwagen verwenden, oder Fahrzeuge, welche aufgrund von Leasingverträgen nicht stark mechanisch verändert werden dürfen.

GOSAFE

www.gosafenow.com

GOSAFE zeigte seine abschließbaren Magazine. Es sind sowohl funktionsfähige Magazine als auch reine Dummies verfügbar. Mit einem individuellen Schlüssel kann die Waffe völlig blockiert werden, wobei das abgeschlossene Magazin nicht nur die Schussabgabe, verhindert sondern auch das Öffnen des Verschlusses und die Magazinentnahme – nichts geht mehr. Ein sofortiges Verwenden der Waffe durch Unberechtigte ist damit ausgeschlossen.



KINDER-SICHERUNG
 Die Gosafe-Magazine
 und Magazindummys
 machen Waffen
 unbenutzbar.

FACHWISSEN FÜR ALLE

INTERESSANTE PRODUKTE
RUND UM DIE THEMEN

- Schießsport
- Sicherheit
- Sammeln
- Recht
- Jagd
- Militär
- Munition und Zubehör

WWW.DWJ-MEDIEN.DE

DWJ

ONLINESHOP

Bedürfnispflicht für Knallschüsse

Salutwaffen sind veränderte Langwaffen, die etwa für Theateraufführungen, Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen bestimmt sind und aus denen nur Platzpatronen verschossen werden können. Seit 1. September 2020 fallen Sie unter eine Bedürfnispflicht. Welche Vorschriften aktuell gelten, haben wir für Sie zusammengefasst.



FOTO: STUDIO_EAST - STOCK.ADOBE.COM

Wie sind Salutwaffen waffenrechtlich definiert?

Nach Anlage 1 Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nummer 1.5.1 WaffG sind Salutwaffen veränderte Langwaffen, die unter anderem für Theateraufführungen, Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen bestimmt sind.

Sie müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- das Patronenlager muss dauerhaft so verändert sein, dass keine Patronen- oder pyrotechnische Munition geladen werden kann
- der Lauf muss im hinteren Drittel mindestens sechs kalibergroße, offene Bohrungen oder andere gleichwertige Laufveränderungen aufweisen und vor diesen mit einem kalibergroßen gehärteten Stahlstift dauerhaft verschlossen sein
- bei modularen Modellen muss der Lauf (Austauschlauf) mit dem Gehäuse fest verbunden sein
- die Änderungen müssen so vorgenommen sein, dass sie nicht mit allgemein gebräuchlichen Werkzeugen rückgängig gemacht und die Gegenstände nicht so geändert werden können, dass aus ihnen Geschosse, Patronen- oder pyrotechnische

schenmunition. Dieses erfüllt dann auch die Zweckbestimmung (Foto-, Film-, Fernsehaufnahmen etc.).

Zu welchem Bedürfnis wird die Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Salutwaffe erteilt?

Entsprechend § 39b Absatz 1 WaffG ist Bedürfnis für den Erwerb und Besitz von Salutwaffen insbesondere dann anzuerkennen, wenn der Antragsteller die Salutwaffen für folgende Zwecke benötigt:

- Theateraufführungen,
- Foto-, Film- oder Fernsehaufnahmen oder
- für die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen oder Veranstaltungen der Brauchtumpflege

Auf Platzpatronen umgebaute Originale sind streng reglementiert



Munition verschossen werden können

- der Verschluss muss ein Beschusszulassungszeichen in der Raute (Abb. 11 der Anl. II BeschV) tragen
- Salutwaffen fallen waffenrechtlich in die Kategorie der Ursprungswaffe, aus der sie hergestellt wurden.

Ein Schießen mit Geschossmunition soll gerade nicht mehr möglich sein, sondern höchstens noch mit Kartu-

Welche Fristen galten mit Inkrafttreten der Gesetzesänderung?

Mit Inkrafttreten des 3. WaffRÄndG galten die Übergangsvorschriften gemäß § 58 Absatz 15 und 16 WaffG. Danach wurde zwischen einer erlaubnispflichtigen Salutwaffe (Anlage 1 Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nummer 1.5 WaffG) und einer verbotenen Salutwaffe (Anlage 2 Abschnitt 1 Nummer 1.2.8 WaffG) unterschieden.

Wie muss eine Salutwaffe aufbewahrt werden?

Hier gilt § 39b Absatz 3 WaffG. Danach ist keine besondere Aufbewahrung nötig, ein Zugriffsschutz (abschließbarer Schrank) reicht aus.

Kann eine Salutwaffe an einen Büchsenmacher oder Waffenfachhändler verkauft werden?

Ja, sofern die Waffenhandelserlaubnis

den Handel mit Schusswaffen der Ursprungskategorie abdeckt.

Ich habe eine Salutwaffe geerbt. Muss ich diese bei der Behörde anzeigen?

Ja, denn der Erwerb und Besitz von Salutwaffen unterliegt der Bedürfnispflicht, siehe oben.

Ich will eine Salutwaffe erwerben. Was muss ich tun?

Der Erwerb muss bei der Behörde innerhalb von 14 Tagen nach dem Erwerb angezeigt werden (§ 37a WaffG). Die Waffenbehörde stellt Ihnen eine WBK aus. Aufgrund der Bedürfnispflicht für Salutwaffen (§ 39b WaffG) kann es sinnvoll sein, sich vorab mit der Waffenbehörde in Verbindung zu setzen und abzuklären, ob die Erlaubnis überhaupt erteilt, das Bedürfnis also anerkannt wird.

Muss jemand, der eine Salutwaffe erwerben will, eine Sachkundeprüfung nachweisen?

Gemäß § 39b Absatz 2 WaffG ist keine Sachkundeprüfung (§ 7 WaffG) für die Erteilung der Erlaubnis erforderlich.

Regelungen

Erlaubnispflichtige Salutwaffe

- ⊕ Bis 1. September 2021 Beantragung einer Erlaubnis nach § 10 Absatz 1 Satz 1 (WBK) oder Beantragung einer gleichgestellten anderen Erlaubnis zum Besitz oder Überlassung der Waffe an einen Berechtigten, die zuständige Behörde oder die Polizei

Verbotene Salutwaffe

- ⊕ Bis 1. September 2021 Antrag nach § 40 Absatz 4 beim BKA oder Überlassung der Waffe an einen Berechtigten, die zuständige Behörde oder die Polizei

Neuerungen beim



Die Inbetriebnahme des nächsten XWaffe-Updates startet am Freitag, den 28. April 2023 um 22.30 Uhr. Bis um etwa 13 Uhr des Folgetags kann es deshalb wieder zu Verzögerungen bei der Verarbeitung von NWR-Meldungen kommen. Welche Neuerungen gibt es dieses Mal?



FOTO: C. MÜLLER © BMI 2023

Am 8. Dezember 2022 fand im Bundesinnenministerium in Berlin der halbjährliche Austausch mit Herstellern, Händlern und Verbänden zum Thema Nationales Waffenregister statt, zum ersten Mal seit Corona wieder in hybrider Form. Für den VDB waren Peter Braß und Benia Hüne sowie für das NWR-Waffenbuch Torsten Krämer und für HQS Hauke von Holdt vor Ort, Karl Prommersberger vertrat den Bundesinnungsverband für das Büchsenmacherhandwerk.

4 h lang fand ein reger Austausch zwischen den Verbänden sowie den zuständigen Stellen für das Nationale Waffenregister – dem BMI, dem Bundesverwaltungsamt BVA, der Fachlichen Leitstelle NWR, dem

Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern (Kopfstelle) – statt und am Ende stand fest: Das nächste XWaffe-Update wird einige hervorragende Neuerungen mit sich bringen!

Ab April T-IDs beim Erwerb

Gerade Büchsenmacher, die häufig mit Reparaturen zu tun haben, werden jubeln: Ab April erhalten diese nach der Erwerbsmeldung ohne Anzeigepflicht für den Überlasser eine Information vom Register zurück, welche Teile mit welchen T-IDs in der Waffe verbaut sind. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass nur die Informationen zum Waffenteil und der ID, aber keine Seriennummer oder Ähnliches zurückgespielt werden. Trotzdem war

die Info für den VDB ein Grund zum Applaus in der BMI-Runde.

So können viele Telefonate und Fehlermeldungen in Zukunft verhindert werden, indem diese so wichtigen Informationen direkt vom Register zurückgemeldet werden.

Ab April E-ID bei Reparaturen

Ebenso applaudierten VDB und NWR-Waffenbuch bei der Information, dass Sie ab April nicht nur die T-IDs, sondern beim „Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht“ auch die E-ID zurückgespielt bekommen, auf der die Waffe eingetragen ist. Voraussetzung ist, dass die Waffe dem angegebenen Überlasser im NWR zugeordnet ist, also kein Fehlercode 53 zurückkommt.

Auf diese Weise soll das Problem gelöst werden, dass Waffen bei der Rücküberlassung ohne Anzeigepflicht nicht korrekt im Register zugeordnet werden, wenn dabei eine andere E-ID als die verwendet wird, der die Waffe im Register zugeordnet ist.

„Jungjägermeldung“ – immer noch falsche Nutzung

Erneut wiesen BMI und BVA darauf hin, dass der Meldeanlass „Überlassen an Jagdscheininhaber, der noch nicht Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist“ noch immer auch dann genutzt wird, wenn der Jäger bereits eine oder mehrere WBK hat und bereits im Register erfasst ist.

Wir weisen Sie an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Sie nach § 9 Absatz 2 WaffRG dazu verpflichtet sind, auf die IDs zu melden, sobald welche vergeben worden sind.

Jedoch wiesen die teilnehmenden Hersteller und Händler sowie die Verbände darauf hin, dass es hier keinerlei Kontrollmöglichkeit für Hersteller und Händler gebe, sodass man sich im Zweifelsfall auf die Aussage des Kunden verlassen müsse, da auch Behörden nicht immer Auskunft geben. Erneut wurde der Vorschlag gemacht, den Jagdschein mit einer ID ins Register aufzunehmen, um das Problem ein für allemal zu lösen. Allerdings müssen hier noch alle damit

verbundenen Konsequenzen durchgespielt werden, sodass eine Lösung noch einige Zeit dauern kann.

Neues Stammdatenblatt in Abstimmung

Weitere gute Neuigkeiten gibt es hinsichtlich eines einheitlichen Stammdatenblattes. Hierzu hatte der VDB im

Das Nationale Waffenregister wird nutzerfreundlicher

Nachgang auf den Workshop im Juni ein Muster eingereicht, von dem viele Informationen im Entwurf des BMI übernommen wurden. Im Januar ging der „Waffenbegleitschein“ – wie er zukünftig heißen soll – in die Abstimmung mit den Ländern.

Nicht gelesene Verarbeitungshinweise: Info an Meldeportalnutzer

Das BVA wies darauf hin, dass im Register noch ungelesene Meldungen im fünfstelligen Bereich vorhanden wären. Hier wären insbesondere die Meldungen problematisch, wo Fehler-

hinweise oder auch IDs zurückgespielt worden sind. Deshalb an dieser Stelle ausdrücklich der Hinweis an alle Nutzer des NWR-Meldeportals: Bitte kontrollieren Sie Ihre abgegebenen Meldungen, öffnen Sie die beantworteten Meldungen und speichern Sie sich unbedingt die Meldungsdaten und das Verarbeitungsergebnis ab, da diese Informationen nach 90 Tagen aus dem Register gelöscht werden.

Schulungen durch die Fachliche Leitstelle

Bisher konnte die Fachliche Leitstelle NWR 310 Waffenbehörden und damit gut 2/3 aller Behörden schulen. Diskutiert wurde, warum die Teilnahmequote bei den Behörden deutlich höher als bei den Herstellern und Händlern war. Hier wiesen die Verbände darauf hin, dass hier bereits in 2020 zahlreiche Schulungen stattgefunden haben, während es für Behörden bisher kein Angebot gegeben hat. Auch seien Hersteller und Händler durch die Behörden sehr heterogen über das Schulungsangebot informiert worden. Alle Verbände boten hier an, bei zukünftigen Schulungen ihre Mitglieder ebenfalls zu informieren, um breit auf das Angebot hinzuweisen.

Erweiterung des Meldeanlasses „Zusammenbau“

Der VDB bat darum, den Meldeanlass „Zusammenbau“ auch für modulare Wechselsysteme zu ermöglichen, da dieser aktuell nur für ganze Waffen möglich ist.



MANCHE ÄNDERUNG wird in Zukunft viele Fehlermeldungen und Telefonate erübrigen.

Fazit

Insgesamt war es ein sehr konstruktives Gespräch, das hoffen lässt, dass die Arbeit mit dem Register für Hersteller und Händler nach und nach vereinfacht, die Datenqualität verbessert und Fehler verhindert werden. Der VDB sprach hierfür bereits zu Beginn der Veranstaltung den beteiligten Stellen seinen Dank aus und wiederholte dies nach den folgenden guten Nachrichten für das nächste Release erneut. Auch wenn hier halbjährlich kleine Schritte gemacht werden, so gehen die zuletzt erfolgten und die demnächst anstehenden Neuerungen doch in die richtige Richtung. Der nächste Workshop soll im Juni stattfinden. Sollten Sie hier Anliegen auf dem Herzen haben, die wir vom VDB für Sie in Berlin vortragen sollen, lassen Sie es uns gerne rechtzeitig wissen!



**SAVE
THE
DATE!**

Alle aktuellen Seminare, detaillierte Ausschreibungen, Seminarkosten und Anmeldemöglichkeiten sind auch online zu finden unter:
www.vdb-waffen.de/de/service/fortbildungsangebote/aktuelle

Einführung NWR-Waffenbuch

In unserem Webseminar zeigen wir allen neuen Nutzern und auch all jenen, die noch einmal alle Funktionen des NWR-Waffenbuches kennenlernen wollen, die wichtigsten Dinge in unserer elektronischen Lösung für Meldungen an das Nationale Waffenregister. Wie funktioniert das Waffenbuch? Was gilt es zu beachten? Welche Tipps und Tricks können wir Ihnen zur einfachen Anwendung mitgeben? Wir zeigen einmal alle Funktionen und wo Sie was finden können, um Ihrer Meldepflicht möglichst zeitsparend nachkommen zu können und gleichzeitig jederzeit einen Überblick über Ihren Bestand zu haben. Unbedingte Empfehlung!

Ort: Online-Webseminar

Termin: Jeden letzten Freitag im Monat, 8.30–9.30 Uhr

Individuelle Schulung zum Nationalen Waffenregister

Das Nationale Waffenregister (NWR) wird unter der Aufsicht des Bundesministerium des Innern und für Heimat auf Grundlage des Waffenregistergesetzes geführt und bildet den legalen Waffenbesitz in Deutschland ab. Egal ob Neueinsteiger oder alte Hasen – das Nationale Waffenregister ist vielschichtig und fordert immer wieder neue Vorgänge. Wir vom VDB bieten Ihnen eine individuelle Einzel- oder Unternehmensschulung zu allem Wichtigem in Sachen Meldungen an das NWR. Dabei werden alle Meldeanlässe vorgestellt, Hintergrundinformationen gegeben und Meldungsabläufe durchgesprochen.

Ort: Online-Webseminar oder Schulungsveranstaltung in Ihrem Unternehmen

Termin: individuell auf Anfrage

ADR-Basis-Webseminar (Gefahrgut-Schulung)

Das Thema ADR/Gefahrgut betrifft jedes Unternehmen, das Gefahrgut zum Beispiel Munition, Abwehrsprays oder auch Waffenpflege-Öle, im Ladengeschäft verkauft, versendet oder zur Vernichtung annimmt. Denn in diesem Bereich nachweisbar geschult sein muss im Unternehmen jede Person, die mit Gefahrgut in Berührung kommt. Da Verstöße im schlimmsten Fall in Verbindung mit § 328 Absatz 3 Nr. 2 StGB mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe belegt werden können, kann das Thema Gefahrgut existenzbedrohend werden. Eine Schulung kann Sie davor bewahren.

Ort: Online-Webseminar

Termine: 27.–29. März 2023 und 9.–11. Oktober 2023 je 18.30–20 Uhr (3 × 90 min)

ADR-Refresher-Webseminar

Das Thema ADR/Gefahrgut betrifft jedes Mitgliedsunternehmen, das Gefahrgut, zum Beispiel Munition, Abwehrsprays oder auch Waffenpflege-Öle, im Ladengeschäft verkauft, versendet oder zur Vernichtung annimmt. Da Verstöße im schlimmsten Fall in Verbindung mit § 328 Absatz 3 Nr. 2 StGB mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe belegt werden können, kann das Thema Gefahrgut existenzbedrohend werden.

Eine absolvierte Schulung kann Sie daher bei behördlichen Kontrollen vor hohen Bußgeldern schützen. Zusammen mit unserem Kooperationspartner GGA (Gesellschaft für Gefahrgut- und Arbeitsschutzberatung mbH) haben wir eine Gefahrgut-Unterweisung speziell für den Waffenfachhandel und die Büchsenmacherbetriebe konzipiert. Somit bekommen Sie nur Wissen vermittelt, welches auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und das Sie im Berufsalltag anwenden können. Nachweisbar geschult sein muss in Ihrem Unternehmen jede Person, die mit Gefahr-

gut in Berührung kommt (zum Beispiel Versand, Beförderung, Annahme, Be- und Entladung etc.). Die Schulung muss etwa alle 2 Jahre – wenn ein neues ADR-Recht herausgegeben wird – aufgefrischt werden. Die VDB-Refresher-Schulung findet wieder als Webseminar statt, sodass Sie und Ihre Angestellten an einem Abend innerhalb von einer Stunde online zu allen nötigen neuen Aspekten des ADR geschult werden.

Ort: Online-Webseminar

Termin: 21. November 2023,
18.30 - 19.30 Uhr

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf elektronischem Weg über die Website www.vdb-waffen.de. Unter „Service“ – „Fortbildungsangebote“ finden Sie zu jeder Fortbildung die entsprechende Anmelde-möglichkeit. Alternativ kann die Anmeldung schriftlich über das Formular per E-Mail, Fax oder klassischer Briefpost erfolgen. Telefonische Anmeldungen werden nicht angenommen.

Anmeldebestätigung

Ihre Anmeldung wird durch schriftliche Bestätigung des VDB rechtsverbindlich. Die Bestätigung wird vom VDB spätes-

tens fünf Tage nach Erhalt der Anmeldung per E-Mail versandt.

Teilnahmebetrag

Der Teilnahmebetrag versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin zzgl. gesetzlicher MwSt. und ist jeweils der Seminaurausschreibung zu entnehmen. Er beinhaltet die Organisation, Verwaltung, Durchführung, eine Teilnahmebescheinigung ggf. auch Seminarunterlagen und festgelegte Pausenverpflegung bei Tagesseminaren. Die im Teilnehmerbetrag enthaltenen Leistungen sind der Seminaurausschreibung zu entnehmen.

Rechnung

Die Rechnung wird vor der Veranstaltung vom VDB per E-Mail oder Post versandt. Sie ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne

Abzug. Sollte ein SEPA-Mandat vorliegen, wird der VDB den Rechnungsbetrag zum in der Rechnung genannten Fälligkeitstermin einziehen.

Stornierung durch Teilnehmer

Die Stornierung einer Veranstaltung hat schriftlich per Fax, Post oder E-Mail zu erfolgen. Telefonische Stornierungen werden nicht entgegengenommen. Es gelten folgende Stornierungsbedingungen: Kostenfreie Stornierung bis 14 Tage vor der Veranstaltung bzw. bis zu einem in der jeweiligen Seminaurausschreibung genannten Datum. Fälligkeit von 50 % des Rechnungsbetrages bis 1 h vor Veranstaltungsbeginn. Fälligkeit von 100 % des Rechnungsbetrages bei Stornierung unmittelbar vor der Veranstaltung bzw. bei Nicht-Teilnahme.



DENTLER

WILD-HUND

Testbericht 4/2017

DWJ

Testbericht 11/2013

PIRSCH

Testbericht 5/2014

DJZ
DEUTSCHE
JAGDWAFFEN

Testbericht 8/2017

„Zählt derzeit zum Besten, was der Markt zu bieten hat“

„Da bleiben keine Wünsche offen. ...“

„Eine technisch überzeugende Lösung“

„Erstklassig und empfehlenswert“

www.dentler-jagdmaschinen.de

100% flexibel mit der #1

Nutzen auch Sie Ihre Optik(en) auf mehreren Waffen und schonen damit Ressourcen ebenso wie ihre Finanzen!

+ Grundschiene **BASIS®**

+ **BASIS® VARIO**

Empfohlen von:

Professor Optiken



BROWNING

MERKEL



HAENEL

ANSCHÜTZ
EINFACH EINS WERDEN!

WINCHESTER

WAFFENFACHSCHULEN

Deutsches Sachkunde Zentrum – Fulda

Waffen-Fachkundelehrgang „große Lizenz“

30. März 2023 – 2. April 2023

17. April 2023 – 20. April 2023

Waffen-Fachkundelehrgang „kleine Lizenz“

31. März 2023 – 2. April 2023

18. April 2023 – 20. April 2023

www.deutsches-sachkunde-zentrum.de

Waffentechnisches Sachverständigenbüro Mohr

Vorbereitungslehrgang zur Waffenhandelslizenz-Prüfung

Termine siehe

www.rogermohr.de

Zentrum Mittelhessen Waffenfachkundelehrgang

Termine für Standard-, Intensiv- oder Online-Kurse auf Anfrage

www.waffenfachkunde-zentrum-mittelhessen.de

Waffen Burg

Lehrgang Waffenfachkundeprüfung

Termine auf Anfrage

www.waffen-burg.de

1. Suhler Waffenschule Dieter Meyer Lehrgang Waffenfachkunde

12. April 2023 – 16. April 2023

5. Mai 2023 – 7. Mai 2023

www.suhler-waffenschule.de

Waffenschule Berlin

Fachkundelehrgänge für den Waffen- und Munitionshandel

Auf Anfrage

Fachkundelehrgängen für den Waffenhandel – Selbststudium

Das Selbststudium kann in einer Dauer von bis zu 2,5 Monaten durchgeführt werden. Der Lehrgang schließt mit einem Präsenztage ab.

Termine auf Anfrage

www.waffenschule-berlin.de

Waffenfachkunde Zentrum Mittelhessen

Termine für Standard-, Intensiv- oder Online-Kurse auf Anfrage

Siehe auch

www.waffenfachkunde-zentrum-mittelhessen.de

SONSTIGES

Gersheim

Schießpraxis

Termine auf Anfrage

www.waffenwesen.com

STANDAUF SICHTEN

Paul Neumann – WaffG7 – Waffenfachkunde

Standaufsichtenlehrgang

23. März Onlineschulung

www.waffg7.de

WAFFENSACHKUNDE

Waffen Burg

Sachkunde für Sportschützen und Sammler, Fachkundelehrgang für Vorderlader, Wiederlader und Böller.

Termine auf Anfrage

www.waffen-burg.de

Ralf Kratz

Waffensachkundelehrgang

16. September, 17. September und 30. September 2023 in Nidda

www.waffensachkunde-hessen.de

Paul Neumann-WaffG7

Waffensachkunde für Sportschützen Waffen- und Munitionssammler

22. – 23. April 2023 in Deckenpfronn

www.waffg7.de

Paul Neumann-WaffG7

Waffensachkunde für Bewacher

19. – 20. und 22. – 23. April 2023

in Deckenpfronn

www.waffg7.de

Deutsches Sachkunde Zentrum – Fulda

Waffensachkundelehrgang für Sportschützen

19. April 2023 – 20. April 2023

20. Mai 2023 – 21. Mai 2023

Unterricht je von 9.00 – 17.00 Uhr

www.deutsches-sachkunde-zentrum.de

DER ÜBERLÄUFER

UNBEUGSAM. URIG. ÜBERZEUGEND.

DAS EINZIGE JAGDMAGAZIN DAS SIE BRAUCHEN!



FOTO: MIMPHOTO - STOCKADOBÉ.COM

Wenn Sie nach Buchung des ÜBERLÄUFER-Abos für regulär 25,00 € ein anderes Jagdmagazin kündigen und uns per Mail die Kündigungsbestätigung an

ich-laufe-ueber@waidsticht.media

schicken, erstatten wir Ihnen als waschechtem Überläufer einmalig 10 €, und Sie zahlen nur noch sagenhafte

15,00 € für 6 Ausgaben!

NUR

2,50 €

PRO AUSGABE

Dazu auf Wunsch eine ÜBERLÄUFER-Cap als Abo-Prämie buchen, macht 24,90 € (34,90 € - 10 €) für 6 Ausgaben ÜBERLÄUFER inkl. eine Cap für waschechte Überläufer mit hochwertig gesticktem Logo frei Haus im Inland!

**WILDE
WECHSEL-
AKTION**



SCHNELL ÜBERLAUFEN: **SHOP.DER-ÜBERLÄUFER.DE**

Bestellkontakt: Telefon 0791 202197-0 | E-Mail: vertrieb@waidsticht.media

Waidsticht Media GmbH, Steinbeisweg 62, 74523 Schwäbisch Hall. Prämien solange der Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.



Thermodetektor
640 x 512 px, 12 µm

Hochsensitive
Lowlight-Kamera

Laser Range
Finder

1/4" Stativgewinde



Fuzion LRF TM50-640

- Erfassungsbereich 2600 m
- Paletten: Schwarz heiß, Weiß heiß, Rot heiß, Spektralfarben, Optisch, Fusion-Modus
- Hot Spot-Markierung und Zielverfolgung
- Optische Vergrößerung: 3x
- Digitale Zoomstufen: 2x / 4x / 8x
- App-Anbindung per WLAN für Foto & Video
- Schutzart IP67
- Stromversorgung über 1 Li-Ionen-Akku 18650
- Inkl. zusätzlichem Okular, 2 x Akku 18650, Ladestation, USB-C-Übertragungskabel, Linsentuch

UVP 3.599 €

AGM Wärmebildgeräte Jetzt exklusiv über Umarex beziehen

Bei Umarex finden Sie hochwertige Monokulare und Dual-Use-Vorsatzgeräte für die waidgerechte Jagd zum Spitzenpreis. Die Modelle Taipan, Fuzion LRF (mit Abb.) und Rattler sind kompakte und wirkungsvolle, digitale Helfer für eine klare Sicht bei extremen Witterungsverhältnissen.



QR-Code scannen und weiterführende
Unterlagen anfordern

Kontaktdaten:

Umarex GmbH & Co. KG
+49 2932 638 – 201
sales@umarex.de
www.umarex.de